



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

27.04.2023 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.



Kurzfassung

entfällt

Begründung

1. Ergebnisrechnung 2022

1.1 Eckdaten

Der Rat der Stadt Hagen hat am 31.03.2022 die Haushaltssatzung für die Jahre 2022 und 2023 mit ihren Anlagen und das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2026 beschlossen. Am 13.06.2022 erfolgte die Genehmigung durch die Bezirksregierung Arnsberg mit den Nebenbedingungen, dass der Bezirksregierung zum 30.04.2023 der vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses zur Verfügung gestellt wird.

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2022 schließt mit einem Überschuss in Höhe von +2,51 Mio. € ab. Entgegen dem Planansatz erfolgt im Jahresabschluss kein Ansatz der Bilanzierungshilfe i. V. m. der Corona-Pandemie. Gemäß dem im vergangenen Jahr neu gefassten NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG wird die Bilanzierungshilfe für die Mehrbelastungen infolge des Ukrainekrieges angesetzt. Diese beläuft sich auf rd. 1,2 Mio. €. In dem o. g. Jahresergebnis wirkt sich die Hochwasserschadensbeseitigung mit rd. 0,2 Mio. € ergebnisverbessernd aus. Dieser Effekt hängt mit dem zeitlichen Auseinanderfallen von Aufwänden und Erstattungen zusammen. Eine besondere Rolle kommt im vergangenen Jahr dem Gewerbesteueranstieg zu. Hierbei handelt es sich um Gewerbesteuernachzahlungen i. V. m. der Corona-Pandemie, deren starkes Aufkommen als einmaliger Sondereffekt eingeschätzt wird. Weitere Details können dem in der Anlage I beigefügten Controllingbericht entnommen werden.

1.2 Controlling-Bericht über die Ergebnisrechnung 2022

Der Controlling-Bericht über die Ergebnisrechnung 2022 stellt die größten Abweichungen inkl. Erläuterungen dar und ist als Anlage I der Berichtsvorlage beigefügt.

2. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2022

Der HSK-Controllingbericht mit Stand 31.12.2022 ist in der Anlage II dargestellt. Die Haushalte bilanziell überschuldeter Kommunen - so auch Hagen - unterliegen der Verpflichtung zur Aufstellung bzw. der jährlichen Fortführung eines Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 76 GO. Der Planansatz für das Jahr 2022 beträgt 6,47 Mio. €. Bei der Maßnahme 22_PK.001 ist eine Verschiebung im abgelaufenen Jahr zu verzeichnen. Die durch die Verwaltungsleitung verbindlich vorgegebenen Maßnahmen mit dem Ziel, die Rückstellungen für Stunden und Urlaub zu reduzieren, haben im Haushaltsjahr 2022 erste Wirkung entfaltet. So konnte ein weiterer Anstieg im Wesentlichen verhindert und damit eine erste Trendwende eingeleitet werden.



3. Gewerbesteuerentwicklung 2023

Der Haushaltsansatz für 2023 beträgt 109 Mio. €. Nach der Jahressollstellung lag das Steuersoll bei 98 Mio. € und erhöhte sich durch den ersten Änderungslauf auf knapp 103 Mio. €. Mittlerweile liegt das Anordnungssoll bei gut 119 Mio. € (Stand 13.04.2023). Die Vorab-Buchungen für das Haushalt Jahr 2024, die in den wenigen Fällen mit abweichendem Wirtschaftsjahr schon im Kalenderjahr 2023 entstehen, fielen seit dem 01.01.2023 von gut 6 Mio. € auf aktuell 4 Mio. €. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz 2023 erreicht wird.

4. Schuldenstand

	14.04.2023	Vorjahr
Liquiditätskredite	881.500.000 €	926.500.000 €
Liquiditätskredite Gute Schule 2020	5.101.607 €	5.432.475 €
Liquiditätskredite gesamt	886.601.607 €	931.932.475 €
Investitionskredite	39.716.140 €	46.151.718 €
Förderkredite	4.287.130 €	4.599.050 €
Investitionskredite Gute Schule 2020	18.210.465 €	19.338.757 €
Investitionskredite gesamt	62.213.735 €	70.089.525 €

4.1. Marktfeld Zinsen

Die wirtschaftliche Entwicklung ist weltweit überwiegend gebremst. Zwischenzeitliche Unsicherheiten im Bankensektor haben sich zuletzt gelegt. Risiken bestehen insbesondere aus zunehmenden geopolitischen Spannungen zwischen China und Taiwan. Die Inflationsraten sind zwar rückläufig, die Kernraten verharren aber auf hohem Niveau. Lohnentwicklungen und Tarifabschlüsse könnten preistreibend wirken. Die Notenbanken werden zur Bekämpfung der Inflation voraussichtlich zunächst weiter die Leitzinsen erhöhen.

Die EZB hatte im März erneut die Erhöhung der Leitzinsen um weitere 50 Basispunkte beschlossen. Die kurzfristigen **Geldmarktzinsen** stiegen entsprechend an. Ihre nächsten geldpolitischen Entscheidungen will die EZB jeweils datenabhängig treffen. Bankenvolkswirte erwarten mehrheitlich noch zwei weitere Zinsschritte um je 25 Basispunkte und im weiteren Verlauf auf Jahressicht ein stabiles Niveau. Die **Kapitalmarktzinsen** gerieten im Zuge der Bankenmarktturbulenzen etwas unter Druck, haben sich zuletzt aber wieder auf höherem Niveau stabilisiert. Der zuletzt volatile Verlauf spiegelt sich in den differenzierten Erwartungen der Bankenvolkswirte wider. Je nach erwarteter Wirtschafts- und Inflationsentwicklung wird auf Jahressicht ein stabiles, steigendes oder fallendes Zinsniveau prognostiziert. Der Terminmarkt lässt eine stabile Entwicklung erwarten.



4.2. Zinssätze

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite in Prozent, in Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen genannt. (Die Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen)

	05.01.2023	10.02.2023	13.04.2023
€STR (Tagesgeld)	1,900 (-0,578)	2,401 (-0,572)	2,899 (-0,500)
3 Monats-Euribor	2,178 (-0,576)	2,621 (-0,528)	3,177 (-0,448)
12 Monats-Euribor	3,303 (-0,500)	3,465 (-0,325)	3,718 (-0,014)
3 Jahre Swapsatz	3,123 (-0,134)	3,159 (0,401)	3,277 (1,074)
5 Jahre Swapsatz	2,979 (0,037)	2,957 (0,585)	3,098 (1,297)
10 Jahre Swapsatz	2,923 (0,328)	2,888 (0,758)	3,016 (1,548)

5. Doppelhaushalt 2024/2025

Die Aufstellungsverfügung für die Planung des Doppelhaushalts 2024/2025 ist am 10.03.2023 den Fachbereichen zugegangen. Die konsumtive Mittelanmeldung durch die Fachbereiche ist terminlich bis Ende Mai vorgesehen. Die Ansetzung der Haushaltsgespräche findet dann direkt im Anschluss bis zwei Wochen nach den Sommerferien statt. Die terminliche Abstimmung hierzu übernimmt der Fachbereich 20.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Begeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

20

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

Controlling-Bericht 2022

Stand: 31.12.2022

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling

Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeiner Teil	4-18
Vorwort	4
Jahresabschluss 2022	5
Übersicht Ergebniseffekte aus dem Ukrainekonflikt	6
Plan 2022 - Eckdaten Übersicht	7
Abweichungen zum Plan 2022 - Eckdaten Übersicht	8
Abweichungen 2022 (Verschlechterungen) - grafische Darstellung	9
Abweichung 2022 (Verbesserungen) - grafische Darstellung	10
Verbesserungen/Verschlechterungen - Tabellarische Zusammenfassung	11
Abweichungen aufgrund der Corona-Pandemie	12-13
Gesamtüberblick 2022	14-19
Ausblick für die Stadt Hagen	20
Bericht - Teil 1 (Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung)	21-48
PB 11 - Innere Verwaltung	22-25
PB 12 - Sicherheit u. Ordnung	26-27
PB 21 - Schulträgeraufgaben	28
PB 25 - Kultur	29
PB 31 – Soziale Leistungen	30-32
PB 36 - Kinder - Jugend - und Familienhilfe	33-35

Inhaltsverzeichnis	Seite
PB 41 - Gesundheitsdienste	36
PB 42 - Sportförderung	37
PB 51 – Räumliche Planung und Entwicklung	38
PB 52 – Bauen und Wohnen	39
PB 53 – Ver- und Entsorgung	40
PB 54 - Verkehrsflächen- u. anlagen, ÖPNV	41-42
PB 55 – Natur und Landschaftspflege	43
PB 56 – Umweltschutz	44
PB 57 - Wirtschaft und Tourismus	45
PB 61 - Allgemeine Finanzen	46-48
Bericht - Teil 2 - Gemeinkosten (zentrale Budgets)	49-59
Personalkosten	50-51
Gebäudekosten	52-53
IT-Kosten	54-57
Sonstiges	58
Abschreibungen und Sonderposten (ohne Gebäude und IT)	59

Vorwort:

Die Basis für den vorliegenden Controllingbericht bildet der am 13.06.2022 durch die Bezirksregierung Arnsberg genehmigte Doppelhaushalt 2022/2023. Grundsätzlich beinhaltet der Controllingbericht die Gegenüberstellung der entsprechenden Planansätze mit den IST-Werten und der damit verbundenen Abweichungsanalyse.

Gemäß **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** ist eine sich aus der **Corona-Pandemie** ergebende Haushaltsbelastung mittels der Bilanzierungshilfe zu neutralisieren. Während in den Planansätzen noch eine Bilanzierungshilfe für coronabedingte Mehrbelastungen von 15,9 Mio. € berücksichtigt ist, ist diese im Jahresabschluss 2022 nicht mehr ausgewiesen. Das bedeutet nicht, dass keine Mehrbelastungen im städtischen Haushalt vorliegen. Nur können diese mit Mehrerträgen, die ebenfalls ihre Ursache in der Pandemie haben, ausgeglichen werden. Mit dem Auftreten der Corona-Pandemie und Eintrübung der Wirtschaftsentwicklung haben zahlreiche Unternehmen eine Herabsetzung für die Gewerbesteuervorauszahlungen bereits im Jahr 2020 beantragt. Auf Unternehmerseite scheint es eine Überbetonung der zum damaligen Zeitpunkt sichtbaren Risiken gewesen zu sein, was zu erheblichen Nachzahlungen in 2022 führte.

Die **Hochwasserkatastrophe** schlägt sich im aktuellen Jahr an verschiedenen Stellen des Ergebnishaushalts nieder. Im Rahmen eines detaillierten Wiederaufbauplans sind die Hochwasserschäden identifiziert und quantifiziert worden. Die Genehmigung des Wiederaufbauplans über ein Volumen von rd. 76,5 Mio. € erfolgte mit dem Bewilligungsbescheid vom 07.12.2022 durch die Bezirksregierung Arnsberg. Der bedarfsgerechte Abruf aus dem Wiederaufbaubudget erfolgt für die im Plan definierten Einzelprojekte. Für das Jahr 2022 zeigt sich ein einmaliger positiver Ergebniseffekt in Höhe von rd. 0,2 Mio. €. Der Grund hierfür sind u.a. Aufwandserstattungen mit Bezug auf das Jahr 2021.

Die aus dem **Ukrainekrieg** resultierenden Haushaltsbelastungen sind im Doppelhaushalt 2022/2023 naturgemäß noch nicht berücksichtigt. In der Bewirtschaftung sind Voraussetzungen geschaffen worden, die Ergebniseffekte teilplanbezogen darstellen zu können. Mit dem bereits o.g. **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** sind im vergangenen Jahr die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden, für die aus dem Ukrainekrieg resultierenden Haushaltsbelastungen (incl. der Mehraufwendungen für Energieversorgung) ebenfalls eine Bilanzierungshilfe anzusetzen. Im Jahr 2022 beläuft sich diese auf annähernd 1,2 Mio. €. Die Übersicht auf Seite 6 zeigt die ermittelten Mehr-/ Minderbelastungen, die in die Bilanzierungshilfe eingeflossen sind.

Jahresabschluss 2022

Der von der Bezirksregierung Arnsberg am 13.06.2023 genehmigte Doppelhaushalt 2022/2023 weist einen geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 1,92 Mio. € aus. Der vorliegende Jahresabschluss zeigt dagegen einen veränderten Wert von 2,51 Mio. €.

Ergebnis / Sondereffekte 2022	PLAN	IST 2022	Abweichung PLAN vs. IST + Verbesserung - Verschlechterung
Ergebnis vor Isolierung	-13.999.303	1.345.278	15.344.581
Bilanzierungshilfe-Corona (Außerordentl. Ertrag)	15.915.927	0	-15.915.927
Bilanzierungshilfe-Ukraine (Außerordentl. Ertrag)	0	1.168.094	1.168.094
Ergebnis incl. Isolierung Corona/Ukraine-Effekt	1.916.624	2.513.372	596.748
<i>darin Ergebniseffekt aus Hochwasserkatastrophe</i>	<i>0</i>	<i>222.794</i>	<i>222.794</i>

Neben den bereits im Vorwort erwähnten Sondereinflussgrößen zeigen sich im IST deutliche Veränderungen ggü. dem Planansatz. Hervorzuheben ist der starke Gewerbesteueranstieg, der im Gegenzug die coronabedingten Mehrbelastungen ausgleicht und somit für das Jahr 2022 ein Ansatz der Corona-Bilanzierungshilfe unterbleibt. Daneben erfolgt wie schon in der Prognose zum III. Quartal die Berücksichtigung einer Bilanzierungshilfe i.V.m. den Belastungen durch den Ukrainekrieg. Die Hochwasserschadensbeseitigung ist wie im Vorwort erläutert in 2022 nicht ergebnisneutral und hier nachrichtlich mit aufgeführt. Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Effekt.

Weitere Details finden sich auf den folgenden Seiten des Controllingberichts.

Ukrainekonflikt: Mehr-/Minderbelastungen im Jahresabschluss 2022

Auswirkungen des Ukrainekonflikts	Ertrag Mio. €	Aufwand Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fachbereich
Leistungen für Obdachlose/Schuldner (Rechtsstand bis 31.05.)	3,19	3,79	-0,60	Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Leistungen Asylbewerber (Rechtsstand bis 31.05.)	3,77	1,29	2,48	Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Leistungsbeteiligung Unterkunft und Heizung (Rechtsstand ab 01.06.)	1,15	1,27	-0,12	Personal und Organisation
Bildung und Teilhabe	0,00	0,00	0,00	Personal und Organisation
Personalkosten	0,00	0,52	-0,52	Personal und Organisation
Leistungen an Externe (Wachdienst, Reinigung)	0,00	1,60	-1,60	Gebäudewirtschaft
Melde- und Personenstandswesen	0,00	0,09	-0,09	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Schutz vor Cyberangriffen	0,00	0,18	-0,18	Informationstechnologie und zentrale Dienste
Sonstige	0,02	0,56	-0,54	div.
Jahresabschluss 2022	8,12	9,29	-1,1681	

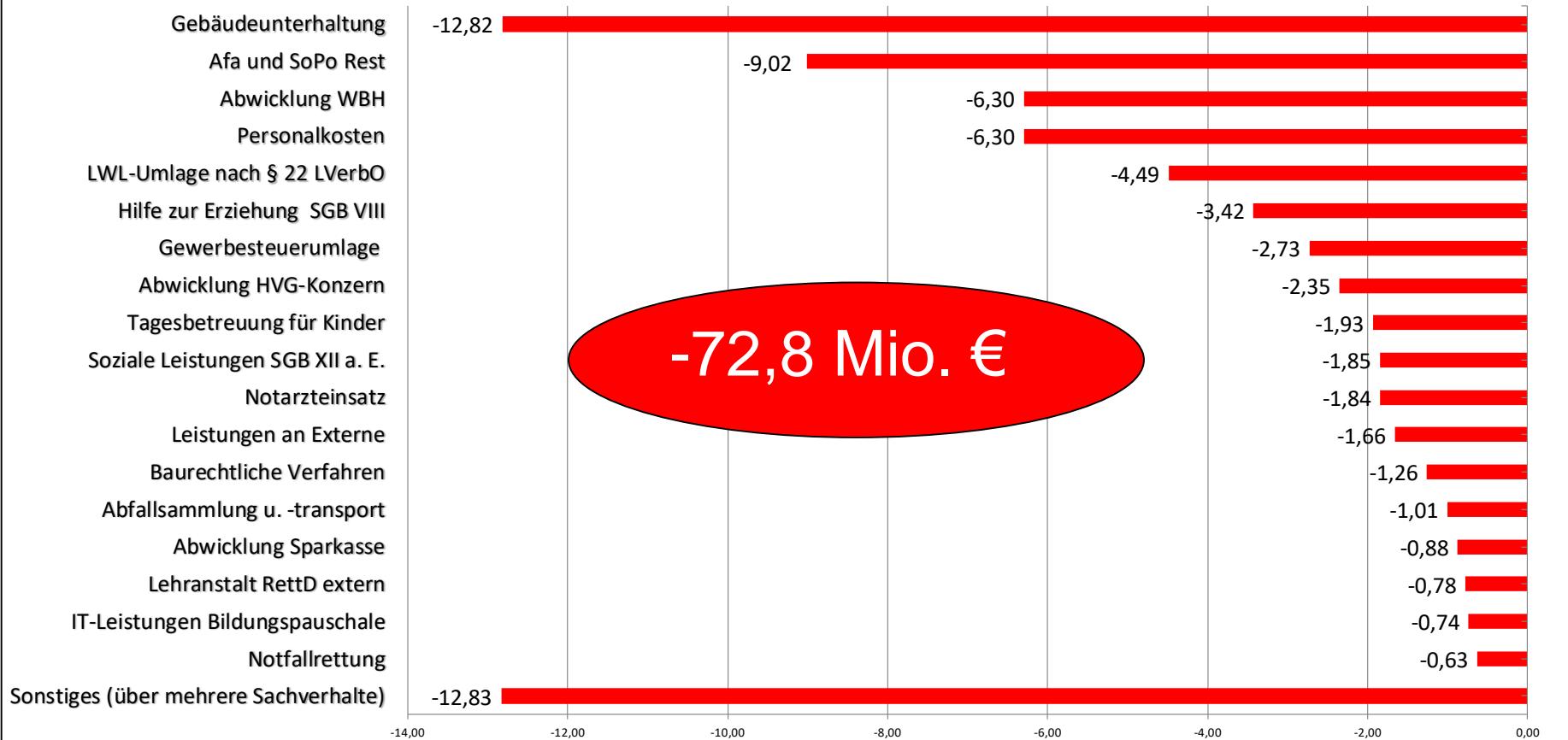
Für die ausgewiesenen Effekte i.H.v. -1,168 Mio. € ist im Jahresabschluss 2022 als Ausgleich eine Bilanzierungshilfe angesetzt worden.

Haushaltsplan 2022:

		Plan 2022 (in Mio. €)																	
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61		
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen	
	Produktergebnisse (vor iLV)	17,63	-24,78	8,57	11,08	60,59	44,89	4,30	0,57	0,87	-1,32	-1,23	22,42	9,04	-0,54	-5,78	-390,69		
BERICHT- TEIL 2	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	175,04																	
	Gebäudeunterhaltung	13,67																	
	SoPo und Afa (Gebäude)	10,84																	
	IT-Unterhaltungskosten	10,09																	
	SoPo und Afa (IT)	1,04																	
	Mitgliedschaften	0,21																	
	Interne Mobilität	0,33																	
	Geschäftsauwand	1,99																	
	Versicherungen	3,71																	
	Sonstige Gebäudekosten	5,57																	
	Fahrzeugunterhaltung	1,18																	
	Büroinventar	0,01																	
	SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	14,97																	
	Sonstige Gemeinkosten	3,80																	
	Gesamtergebnis (- = positives Jahresergebnis)	-1,917																	

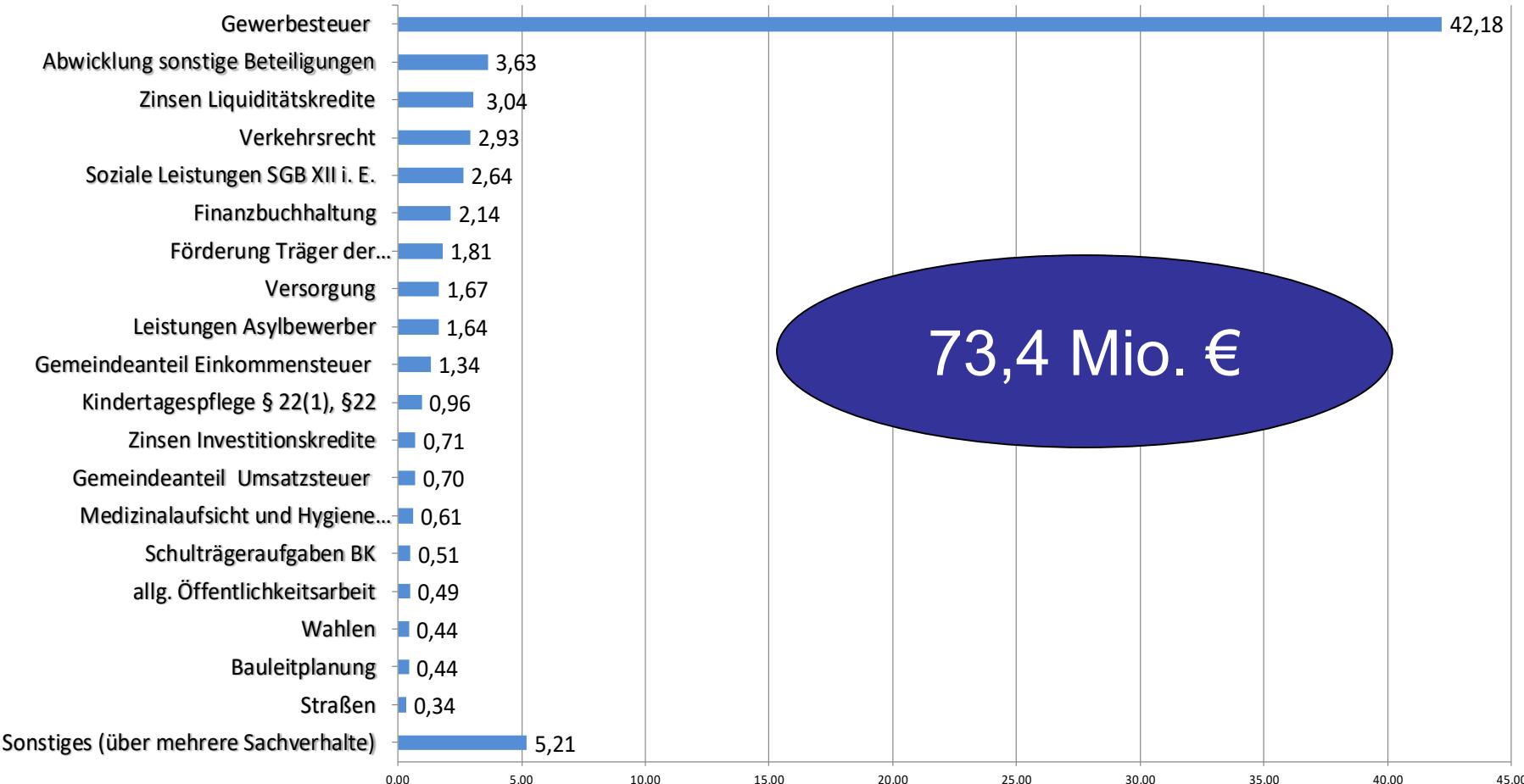
		Abweichungen zum Plan 2022 - vor Isolierung Corona-/Ukraine-Effekt																	
BERICHT - TEIL 1	Primärkosten	PB	PB 11	PB 12	PB 21	PB 25	PB 31	PB 36	PB 41	PB 42	PB 51	PB 52	PB 53	PB 54	PB 55	PB 56	PB 57	PB 61	
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen	
		Produktergebnisse (vor iLV)	2,57	0,73	0,83	-0,05	4,35	-3,96	0,63	0,01	1,06	-1,19	-0,96	0,69	-0,01	0,31	-5,85	25,81	
		Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	-6,30																
		Gebäudeunterhaltung	-12,82																
		SoPo und Afa (Gebäude)	0,07																
		IT-Unterhaltungskosten	1,73																
		SoPo und Afa (IT)	0,29																
		Mitgliedschaften	0,01																
		Interne Mobilität	0,01																
		Geschäftsauwand	0,10																
		Versicherungen	1,20																
		Sonstige Gebäudekosten	0,09																
		Fahrzeugunterhaltung	-0,57																
		Büroinventar	0,01																
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	-9,02																
		Sonstige Gemeinkosten	0,62																
		Hochwasserschäden	0,22																
		Abweichung	0,60																

Verschlechterungen



Hinweis: Zusätzlich kommt ein Ergebniseffekt aus dem Nichtansatz der Corona-Bilanzierungshilfe von rd. -15,9 Mio. € hinzu.

Verbesserungen



Hinweis: Zusätzlich kommt ein Ergebniseffekt aus dem Ansatz der Ukraine-Bilanzierungshilfe von rd. 1,17 Mio. € hinzu.

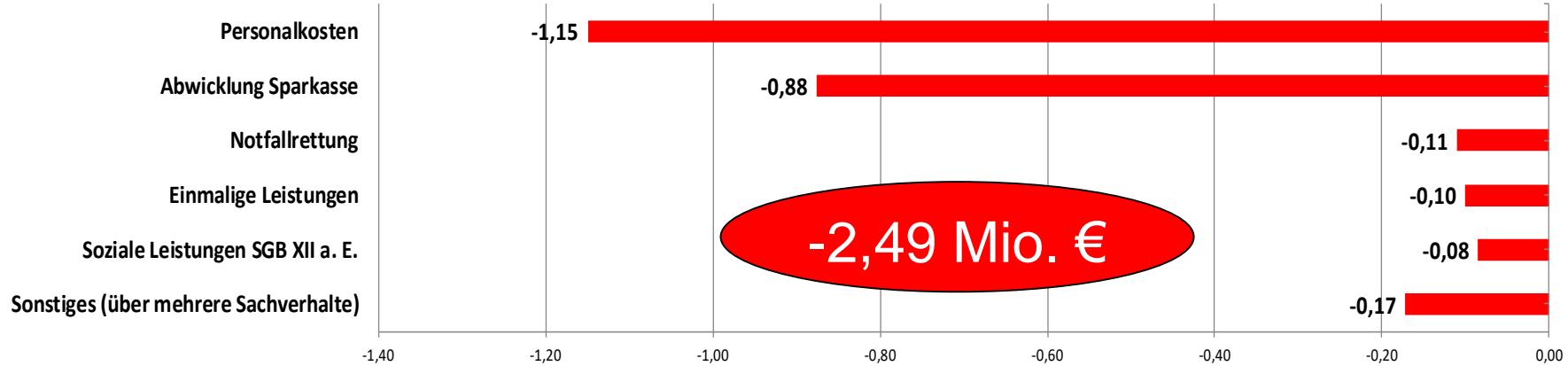
Gesamtüberblick 2022:

Verschlechterungen	Mio. €	PB	Nr.
Gebäudeunterhaltung	-12,82	Gebäude	Nr. 1
Afa und SoPo Rest	-9,02	div.	Afa/SoPo
Abwicklung WBH	-6,30	57	Nr. 3
Personalkosten	-6,30	PK	Nr.1-3
LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	-4,49	61	Nr. 2
Hilfe zur Erziehung SGB VIII	-3,42	36	Nr. 2
Gewerbesteuerumlage	-2,73	61	Nr. 1
Abwicklung HVG-Konzern	-2,35	57	Nr. 1
Tagesbetreuung für Kinder	-1,93	36	Nr. 8
Soziale Leistungen SGB XII a. E.	-1,85	31	Nr. 2
Notarzteinsatz	-1,84	12	Nr. 9
Leistungen an Externe	-1,66	11	Nr. 17
Baurechtliche Verfahren	-1,26	52	Nr. 1
Abfallsammlung u. -transport	-1,01	53	Nr. 1
Abwicklung Sparkasse	-0,88	57	Nr. 2
Lehranstalt RettD extern	-0,78	12	Nr. 11
IT-Leistungen Bildungspauschale	-0,74	11	Nr. 10
Notfallrettung	-0,63	12	Nr. 8
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	-12,83	div.	
Summe	-72,83		

Verbesserungen	Mio. €	PB	Nr.
Gewerbesteuer	42,18	61	Nr. 1
Abwicklung sonstige Beteiligungen	3,63	57	Nr. 4
Zinsen Liquiditätskredite	3,04	61	Nr. 4
Verkehrsrecht	2,93	12	Nr. 5
Soziale Leistungen SGB XII i. E.	2,64	31	Nr. 1
Finanzbuchhaltung	2,14	11	Nr. 14
Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	1,81	31	Nr. 10
Versorgung	1,67	11	Nr. 6
Leistungen Asylbewerber	1,64	31	Nr. 7
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1,34	61	Nr. 2
Kindertagespflege § 22(1), §22	0,96	36	Nr. 7
Zinsen Investitionskredite	0,71	61	Nr. 3
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,70	61	Nr. 2
Medizinalaufsicht und Hygiene (Krisenmanagement)	0,61	41	Nr. 1
Schulträgeraufgaben BK	0,51	21	Nr. 6
allg. Öffentlichkeitsarbeit	0,49	11	Nr. 2
Bauleitplanung	0,44	51	Nr. 2
Wahlen	0,44	12	Nr. 1
Straßen	0,34	54	Nr. 1
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	5,21	div.	
Summe	73,43		

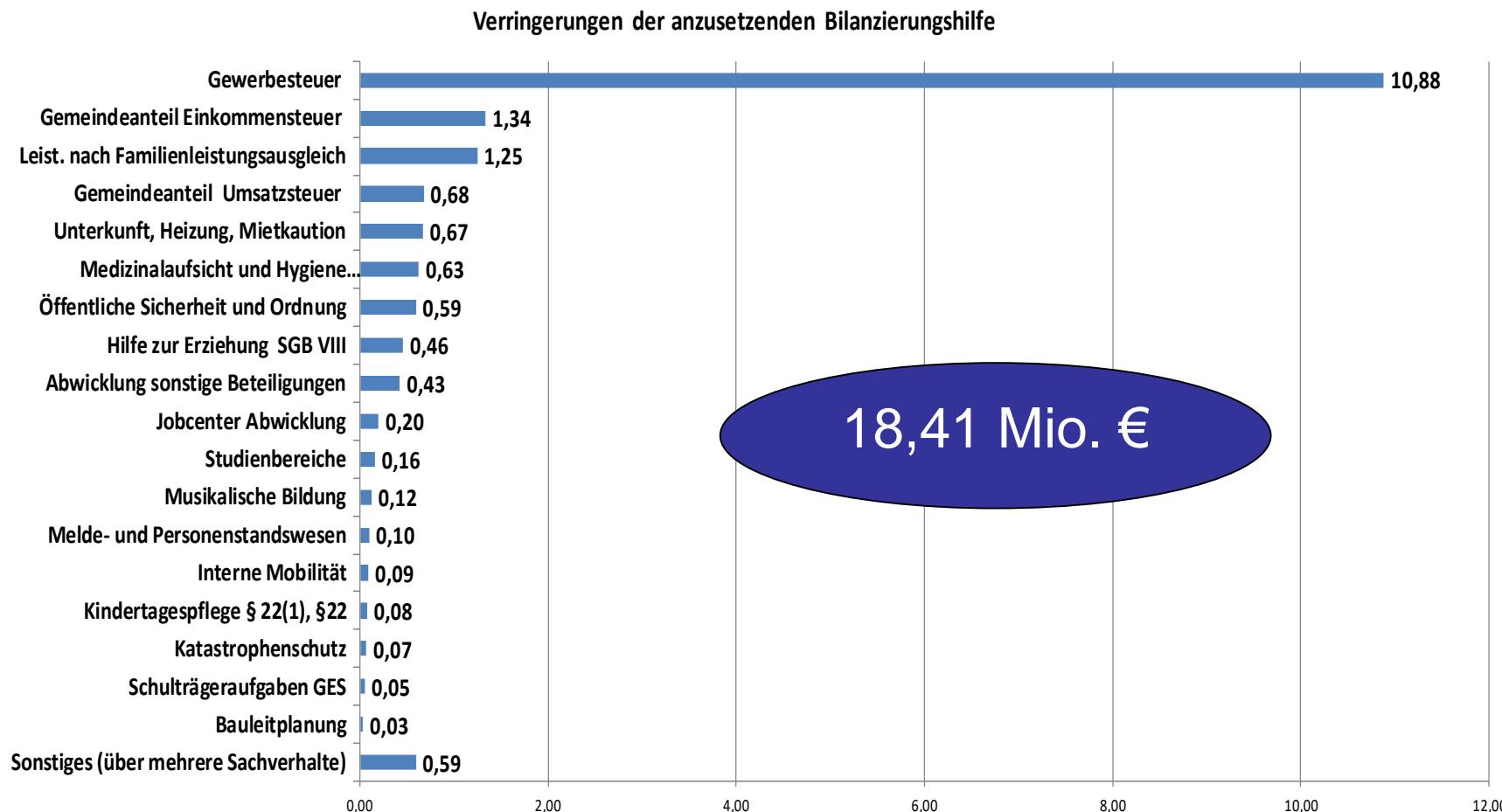
Erläuterungen zu den Abweichungsursachen können den Teilen 1 und 2 des Berichtes entnommen werden.

Erhöhungen der anzusetzenden Bilanzierungshilfe



Hinweis:

Kein Ansatz der Corona-Bilanzierungshilfe im Jahresabschluss 2022 erforderlich.
Die Abweichungen ergeben sich ggü. dem Planansatz für das Jahr 2022 (15,9 Mio. €).



Zusammenfassung der größten negativen Effekte:

Bilanzierungshilfe NKF CUIG (-15,9 Mio. €)

Gemäß § 4 **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** ist zum Ausgleich der coronabedingten Haushaltsbelastungen ein außerordentlicher Ertrag im verabschiedeten Doppelhaushalt 2022/2023 von 15,9 Mio. € geplant worden. Im Jahresabschluss 2022 unterbleibt der Ansatz der Bilanzierungshilfe, da Mehr- und Minderbelastungen sich ausgleichen. Trotz der auch im vergangenen Jahr vorliegenden Mehrbelastungen, kommt es in Summe zu einem Ausgleich durch das Mehraufkommen an Gewerbesteuereinnahmen (siehe Seite 17).

Gebäudeunterhaltung (-12,8 Mio. €)

Die auffallend große Abweichung resultiert überwiegend aus der Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen (rd. -7,0 Mio. €). Daneben ist im IST eine Auflösung der Zuweisungen i.V.m. dem kommunalen Investitionsförderungsgesetz (rd. -4,3 Mio. €) unterblieben. Dieser Sachverhalt ist für die Korrekturliste des Jahresabschlusses vorgemerkt. Hieraus würde sich das Ergebnis entsprechend verbessern.

Abschreibungen und Sonderposten (-9,0 Mio. €)

In dieser Aufwandskategorie wirkt vor allem ein besonderer Sachverhalt. Hierbei handelt es sich um das Auflösen eines Festwertes für Leerrohre (-10,5 Mio. €). Die Leerrohre erfahren mittlerweile im Rahmen der Straßenbauaktivitäten eine Einzelaktivierung. Die ursprünglich den Festwert begründenden Leerrohre haben mit Ablauf des vergangenen Jahres das Ende ihrer gewöhnlichen Nutzungsdauer erreicht. Somit ist hierfür kein Wertansatz mehr zu begründen und es musste eine entsprechende Abschreibung vorgenommen werden.

Abwicklung Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR (-6,3 Mio. €)

Die ursprünglich für das abgelaufene Jahr geplante Ausschüttung des Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR erfolgt in 2023.

Personalaufwendungen (-6,3 Mio. €)

Wie bereits im Vorjahr verzeichnen die Personalaufwendungen auch im aktuellen Controllingbericht eine starke Abweichung i.H.v. -6,3 Mio. €. Diese Abweichung kann mit -2,2 Mio. € auf die Corona-Pandemie, mit -0,5 Mio. € auf die Ukraine-Kriegsfolgen und mit -0,6 Mio. € auf die Hochwasser-Schadensbeseitigung zurückgeführt werden. Zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon verschiedene Fachbereiche, hierzu finden sich weitere Details im Teil 2 (Personal) des vorliegenden Berichts. Weitere Kostensteigerungen resultieren aus den Rückstellungszuführungen (-3,9 Mio. €), wobei die Pensionsrückstellungen (-2,7 Mio. €) den größten Anteil ausmachen. Es zeigen sich aber auch positive Effekte durch höhere Zuweisungen/Zuwendungen, z. B. im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. In Summe können aber die Personalkostenerstattungen den Anstieg bei weitem nicht kompensieren. Weitere Informationen können der Darstellung Personal im Teil 2 des Berichts entnommen werden.

LWL-Umlage nach § 22 LVerbO (-4,5 Mio. €)

Vor dem Hintergrund des bereits im Vorwort erwähnten Gewerbesteueranstiegs ergibt sich eine Erhöhung der LWL-Umlage. Die ausgewiesene Verschlechterung zeigt hierfür die entsprechend angesetzte Rückstellungszuführung.

Hilfe zur Erziehung SGB VIII (-3,4 Mio. €)

Auf der Aufwandsseite führen zwei wesentliche Abweichungen zu den ausgewiesenen Veränderungen. Zum einen schlagen sich in der Abweichung nicht absehbare Kostenerstattungen von -1,5 Mio. € nach SGB VIII nieder. Zum anderen zeigt sich im Abschluss auch bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen ein starker Kostenanstieg, welcher sich auf rd. -3,4 Mio. € beläuft. Den genannten Kostensteigerungen stehen allerdings auch höhere Erstattungen von anderen Gemeinden gegenüber (+1,8 Mio. €).

Gewerbesteuerumlage (-2,7 Mio. €)

Mit dem starken Anstieg der Gewerbesteuer erhöht sich korrespondierend der Aufwand für die Gewerbesteuerumlage.

Abwicklung HVG Konzern (-2,4 Mio. €)

Die negative Abweichung stellt keine echte Ergebnisverschlechterung dar, da eine andere Buchungssystematik zu Grunde gelegt wurde. Der positive Gegeneffekt kann auf dem Auftrag „Abwicklung sonstige Beteiligungen“ festgestellt werden.

Tagesbetreuung für Kinder (-1,9 Mio. €)

Die Verschlechterung ergibt sich aus leicht gesunkenen Erträgen und gleichzeitig höheren Aufwendungen für Zuschüsse an die jeweiligen Träger.

Soziale Leistungen SGB XII a. E. (-1,8 Mio. €)

In dieser Abweichung wirkt ein starker Anstieg auf der Aufwandsseite. Auffallend sind hierbei Aufwendungen für ambulante Dienste im Bereich der integrativen Beschulung, Erstattungen an Krankenkassen i.V.m. der Behandlung nichtversicherter Personen, aber auch Mehrbelastungen infolge des Ukrainekriegs.

Notarzteinsatz (-1,8 Mio. €)

Die deutliche Ergebnisverschlechterung ergibt sich auf der Ertragsseite. Sie wird durch die schlechte Entwicklung der Benutzungsgebühren im Jahr 2022 hervorgerufen. Daneben kommt auf der Aufwandsseite eine Rückstellungsbildung hinzu, die für Risiken in einem laufenden Verfahren gebildet wurde.

Leistungen an Externe (-1,8 Mio. €)

Die ausgewiesene Ergebnisverschlechterung ist nahezu komplett als Mehrbelastung für die Ausrüstung und Instandhaltung von Immobilien im Zusammenhang mit der Unterbringung von Ukraine-Kriegsflüchtlingen zu erklären.

Baurechtliche Verfahren (-1,3 Mio. €)

Die starke negative Abweichung zeigt den Kostenanstieg, der sich aus den aktuell laufenden Projekten ergibt, z.B. Abrissarbeiten im Zuge einer Ersatzvornahme führen zu einer Mehrbelastung, insbesondere bei den sonstigen Dienstleistungen.

Weitere negative Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 11) zu entnehmen.

Zusammenfassung der größten positiven Effekte:

Gewerbesteuer (42,2 Mio. €)

Die Gewerbesteuer verzeichnet einen enormen Anstieg von 42,2 Mio. €. Der Grund liegt in der Hochphase der Corona-Pandemie, da vor dem Hintergrund getrübter Konjunkturaussichten die Gewerbesteuervorauszahlungen auf Unternehmerseite reduziert wurden. Diese tendenziell vorsichtige Einschätzung ist nicht eingetreten, so dass es zu den jetzigen Nachzahlungen kommt. Vor dem Hintergrund der aktuell gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist nicht von einer Übertragung dieses Effektes auf zukünftige Haushaltsjahre auszugehen.

Abwicklung sonstige Beteiligungen (3,6 Mio. €)

Nach der finalen Jahresabrechnung für das Jahr 2021 ergibt sich ein positiver Ergebniseffekt von +1,97 Mio. €. Dieser basiert auf erhöhten Konzessionsabgaben. Außerdem findet sich hier der Gegeneffekt zur Abwicklung HVG-Konzern wieder.

Zinsen Liquiditätskredite (3,0 Mio. €)

In den bestehenden Kreditverträgen wirken noch günstige bzw. moderate Zinskonditionen. Somit weist der Wert im Jahresabschluss trotz der allgemeinen Zinsentwicklung eine deutliche Verbesserung ggü. dem Planansatz aus. Die noch moderaten Auswirkungen sind vor allem auf strategische Entscheidungen zur Langfristigkeit des Portfolios zurückzuführen.

Verkehrsrecht (2,9 Mio. €)

Die starke Verbesserung basiert auf höheren Erträgen im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs. Der Grund liegt vor allem in der Änderung des Bußgeldkataloges.

Soziale Leistungen SGB XII i.E. (2,6 Mio. €)

Die deutliche Verbesserung resultiert aus der Gewährung von Leistungszuschlägen durch die Krankenkassen seit Jahresbeginn. Hieraus ergibt sich in Verbindung mit der durchschnittlichen Pflegeheimaufenthaltsdauer und Pflegestufenzuordnung ein deutlich geringeres Volumen im Bereich der Sozialaufwendungen.

Finanzbuchhaltung (2,1 Mio. €)

Die Gesamtabweichung beläuft sich auf +2,1 Mio. €. Auf diesem Produktauftrag erfolgen zentral für die Gesamtverwaltung die Planansätze für die Einzelwertberichtigungen und die Niederschlagung von Forderungen, in der Bewirtschaftung dagegen werden diese in den einzelnen Fachbereichen erfasst. Grundsätzlich sind die Einzelwertberichtigungen und Niederschlagungen von Forderungen nur schwer vorhersehbar, somit erfolgt die Planung anhand von Durchschnittsergebnissen der Vorjahre. Im IST kommt es daher teilweise zu erheblichen Abweichungen.

Förderung Träger der Wohlfahrtspflege (1,8 Mio. €)

Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen reduzieren sich die anfallenden Aufwendungen. Ausgehend von der Entwicklung der letzten Monate, machen sich zusätzlich sinkende Fallzahlen bei der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege bemerkbar.

Versorgung (1,7 Mio. €)

Die Verbesserung resultiert zum einen aus der Auflösung und Zuführung zur Versorgungsrückstellung und zum anderen aus den unter Plan liegenden Aufwendungen für von anderen Gemeinden übernommene Beamte*innen.

Leistungen Asylbewerber (1,6 Mio. €)

Allein die Summe aus den Erstattungen und Aufwendungen bzgl. der Ukraine-Kriegsfolgen wirkt mit rd. 2,5 Mio. € ergebnisverbessernd. Somit verbleibt der Restbetrag im negativen Ergebnisbereich mit rd. -0,9 Mio. €. Diese Veränderung resultiert - wie bereits in der Prognose - hauptsächlich auf der Ertragsseite aus den niedrigeren Landeszuweisungen für Asylbewerber*innen.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (1,3 Mio. €)

In der November-Steuerschätzung auf Bundesebene deutete sich bereits der leicht positivere Ansatz an, der aber noch mit Unsicherheiten vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs verbunden war. Das IST bestätigt nun den leichten Anstieg bei der Einkommenssteuer.

Kindertagespflege § 22(1), § 22 (1,0 Mio. €)

Im IST zeigt sich ein gestiegener Ertrag bei den Elternbeiträgen aufgrund durchschnittlich höherer Einkünfte je Haushalt. Daneben nehmen nicht wie geplant alle Großtagespflegestellen im abgelaufenen Jahr ihre Arbeit auf.

Zinsen Investitionskredite (0,7 Mio. €)

Es gilt auch die hier bereits zu den Liquiditätskrediten aufgeführte Begründung, dass in den bestehenden Kreditverträgen noch moderate Zinskonditionen wirken. Die noch anhaltende positive Situation ist vor allem auf strategische Entscheidungen zur Langfristigkeit des Portfolios zurückzuführen.

Gemeindeanteil Umsatzsteuer (0,7 Mio. €)

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der ausgewiesene IST-Wert zeigt im Jahresabschluss die sich ergebende Verbesserung.

Medizinalaufsicht und Hygiene (0,6 Mio. €)

Die Verbesserung hängt nahezu vollständig mit dem Verlauf der Corona-Pandemie zusammen. Die moderate Entwicklung des Pandemie-Geschehens wirkt sich daher auch positiv auf den Kostenanfall aus.

Schulträgeraufgaben Berufskollegs (0,5 Mio. €)

Ein geringerer Kostenanfall für die Beförderung von Schülern und die Anschaffung von Lernmitteln führt zu der positiven Veränderung.

Bauleitplanung (0,4 Mio. €)

Verschiebungen in der Projektpriorisierung, nicht zuletzt hervorgerufen durch die Hochwasserschadensbeseitigung, führen zu einem geringeren Aufwendungen für ursprünglich angesetzte Maßnahmen.

Weitere positive Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 11) zu entnehmen.

Ausblick

Bereits in der Prognose zum III. Quartal des vergangenen Jahres war der **Ukrainekrieg** und die damit verbundenen Folgen für den kommunalen Haushalt das dominierende Ereignis. Mit Blick auf die Zukunft sind die Auswirkungen nach wie vor schwer abschätzbar. Einige Indikatoren erfahren mittlerweile eine stärkere Konkretisierung. So zeigt die Inflationsentwicklung einen historischen Preisanstieg und damit verbunden die durch die Europäische Zentralbank schrittweise angehobenen Zinssätze. Die durchschlagende Wirkung auf den städtischen Ergebnishaushalt wird wohl erst im kommenden Haushaltsjahr stärker spürbar werden. Bestehende Verträge sowohl bei der Energieversorgung als auch bei der Ausstattung mit Krediten dämpfen noch den vollständigen Durchschlag der aktuellen Entwicklungen. Darüber hinaus bleibt zu beobachten, wie sich die Tarifverhandlungen in dem gegebenen Umfeld niederschlagen, wobei die medial häufig zitierte Lohn-Preisspirale makroökonomisch eher indirekt ihre Wirkung entfaltet. Die mit den Tarifsteigerungen verbundenen Mehraufwendungen sind in der anstehenden Haushaltsplanung genau zu quantifizieren, wobei eine deutliche Ergebnisbelastung bereits zum jetzigen Zeitpunkt absehbar ist. Die mit dem neuen Gesetzentwurf geschaffene Bilanzierungshilfe für Mehr-/Minderbelastungen infolge des Ukrainekriegs wird erstmalig im Jahresabschluss 2022 angesetzt und schafft die Möglichkeit einer ergebnisneutralen Darstellung. Die Bilanzierungshilfe bewegt sich für das abgelaufene Jahr auf moderatem Niveau, allerdings hängt deren Entwicklung stark vom weiteren Verlauf des Krieges und den damit verbundenen Folgen ab. Die sich ab dem Jahr 2026 ergebenden Abschreibungen bedeuten eine Verlagerung der Belastungen in die Zukunft und ohne weitere finanzielle Zuwendungen verbleibt die Versorgung mit notwendigem Kapital in der Kommune.

Die Auswirkungen der **Corona-Pandemie** zeigen im Jahresverlauf eine positive Entwicklung. Erfreulich ist – wie sich schon in der letzten Prognose abzeichnend – der nicht erforderliche Ansatz der Corona-Bilanzierungshilfe im vorliegenden Jahresabschluss. Der Grund ist bereits zuvor im Bericht beschrieben worden (siehe Gewerbesteuer, S. 17). An dieser Stelle soll allerdings nochmal darauf hingewiesen werden, dass eine Übertragung dieser Gewerbesteuerentwicklung auf das kommende Jahr nicht wahrscheinlich erscheint.

Die finanzielle Basis zur **Beseitigung der Hochwasserschäden** ist mit dem Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 30.11.2022 und dem darin genehmigten Wiederaufbauplan gegeben. Darin werden die beantragten Mittel in Höhe von rd. 76,5 Mio. € zur Verfügung gestellt. Der Einzelabruf aus diesem Wiederaufbaubudget erfolgt projektbezogen. Das schließt allerdings zukünftig einen Ergebniseffekt im einzelnen Jahresabschluss nicht völlig aus, da ein zeitlicher Versatz von Aufwand und Erstattungen durchaus vorkommen kann.

Bericht - Teil 1

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

(ohne Gemeinkosten – diese sind dem Teil 2 des Berichtes zu entnehmen)

Produktbereich 11 - <u>Innere Verwaltung</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Produktergebnis vor iLV	17.626.733	15.061.287	2.565.445	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.11.10.43 Bezirksvertretungen	353.726	234.296	119.430	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Hauptteil der Abweichung begründet sich in Investitionsausgaben, die sich im Investitionshaushalt auswirken und auf diesem Produktauftrag als Verbesserung ausgewiesen werden.				
Nr. 2	1.11.11.41 Allg. Öffentlichkeitsarbeit	216.050	-271.428	487.478	Verbesserung	
	davon Corona			500.991	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite wirken Personalkostenerstattungen, die i.V.m. der koordinierenden Covid-Impfeinheit geleistet worden sind. Die entsprechenden Aufwände zeigen sich in verschiedenen Fachbereichen, allerdings nicht auf der Ebene der Produktaufträge, sondern in diversen Kostenstellen.				
Nr. 3	1.11.12.44 Datenschutz	270.650	-1.897	272.547	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die zweite Phase des Projektes zur Zertifizierung des Verbindungsanschlusses an das Netz des Bundes ist im Budget von rd. 150 Beratertagen ausgegangen. Auf Basis der ersten Projektphase und nach Definition des Geltungsbereichs erfolgt die Realisierung mit deutlich weniger Beratertagen.				
Nr. 4	1.11.14.40 Internes Personalmanagement	904.471	724.717	179.754	Verbesserung	
	davon Corona			20.500	Verbesserung	
	Erläuterung	Die positive Abweichung setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen. Zu nennen sind hierzu die Beihilfeerstattung für die Unterstützung im Jobcenter durch Beamte, der Wegfall von zu leistenden Erstattungen an verbundene Unternehmen und eine Kostenreduzierung im Bereich der Personalentwicklung und Qualifizierung.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.11.14.43 Personal- u. Org. management (inkl. BgA Personalgestellung)	-399.000	-503.963	104.963	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Durch die Zunahme an Personalgestellung bei externen Kunden ergeben sich steigende Erträge.				
Nr. 6	1.11.14.44 Versorgung	18.888.500	17.219.837	1.668.663	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Im Jahresabschluss fließt die aktuelle Abschlagsforderung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) für die Beamtenversorgung ein. Diese liegt deutlich über dem Planansatz und wirkt ergebnisverschlechternd. Allerdings erfolgt eine Überkompensation dieses Effektes aus der Auflösung und geringeren Zuführung zur Versorgungsrückstellung und den Erstattungen für von anderen Gemeinden übernommene Beamten, so dass in Summe die o.a. Ergebnisverbesserung verbleibt.				
Nr. 7	1.11.14.45 Int. Mobilität/Zentrale DL	278.450	-27.861	306.311	Verbesserung	
	davon Corona			2.498	Verbesserung	
	Erläuterung	Massgeblich für die Verbesserung ist die Aufwandsreduzierung, die mit der zeitlich verzögerten Einführung des Dienstradleasing zusammenhängt.				
Nr. 8	1.11.16.42 Vergabe/Beschaffung/Lagerverwaltung	-106.600	-168.333	61.733	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die positive Entwicklung basiert auf gestiegenen Erstattungen von Zweckverbänden.				
Nr. 9	1.11.16.43 Postdienst und Logistik	-402.300	-506.693	104.393	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite zeigen sich höhere Erstattungen der Post für von der Stadtverwaltung übernommene Leistungen, z.B. Vorsortierungen.				
Nr. 10	1.11.16.46 IT-Leistungen Bildungspauschale	-735.392	0	-735.392	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die deutliche Verschlechterung ergibt sich durch einen niedrigeren Ertrag aus der Berücksichtigung der Bildungspauschale. Die Mittel hieraus dienen u.a. zur Deckung für Personalverstärkungen im Bereich der Schuladministration, wobei der zugehörige Personalkostenanstieg sich auf entsprechenden Kostenstellen niederschlägt.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 11	1.11.16.47 Task Force Digitalisierung	0	176.870	-176.870	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die hier aufgeführte Ergebnisverschlechterung ist komplett der Mehrbelastung als Folge des Ukrainekriegs zuzuordnen. Die angefallenen Aufwendungen für IT-Ausstattung erfahren ihren Ausgleich im Ergebnis über den Ansatz der zugehörigen Bilanzierungshilfe.				
Nr. 12	1.11.18.40 Rechtsangelegenheiten	187.100	131.755	55.345	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In der Bewirtschaftung kommt es einem geringen Anfall von Kosten für Gerichtsverfahren.				
Nr. 13	1.11.18.41 Versicherungsangelegenheiten	-517.000	-250.596	-266.404	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Ertragssituation i.V.m. Erstattungsleistungen liegt unter dem Haushaltsansatz und führt zu der ausgewiesenen Ergebnisbelastung.				
Nr. 14	1.11.20.41 Finanzbuchhaltung	119.498	-2.019.849	2.139.347	Verbesserung	
	davon Corona			10.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Die starke Verbesserung ergibt sich überwiegend aus der unterschiedlichen Erfassung von Wertberichtigung auf Forderungen. Der Planansatz erfolgt zentral auf dem Produktauftrag 1.11.20.41, die IST-Erfassung dagegen dezentral auf verschiedenen Aufträgen aller betroffenen Fachbereiche.				
Nr. 15	1.11.23.40 Verwaltung der Liegenschaften	-676.457	-373.429	-303.028	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die o.a. Abweichung resultiert aus einer Ertragsverschlechterung i.V.m. der Nichtauflösung einer Zuwendungspauschale.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 16	1.11.27.40 Werkstattleistungen extern	-438.500	-676.992	238.492	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Ein höheres Aufkommen an Reparaturen führt zu steigenden Erträgen, insbesondere für Fahrzeuge vom Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH).				
Nr. 17	1.11.30.40 Leistungen an Externe	-33.160	1.628.923	-1.662.083	Verschlechterung	
	davon Corona			-8.739	Neutral	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Ergebnisverschlechterung ist nahezu komplett als Mehrbelastung für die Ausrüstung und Instandhaltung von Immobilien im Zusammenhang mit der Unterbringung von Ukraine-Kriegsflüchtlingen zu erklären.				

Produktbereich 12 - <u>Sicherheit und Ordnung</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-24.781.809	-25.510.248	728.439	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.12.10.40 Wahlen	178.200	-265.008	443.208	Verbesserung	
	davon Corona			1.020	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Erstattungen des Landes i.V.m. den Landtagswahlen sind erheblich höher ausgefallen. Darüber hinaus werden geplante Aufwendung für den Bürgerentscheid in der Bewirtschaftung auf einem anderen Auftrag erfasst, und zwar im Teilplan 1116.				
Nr. 2	1.12.10.41 Statistik/Stadtforschung	-18.349	-184.044	165.695	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der städtische Aufwand für die Erstattungen an Ehrenamtliche ist wesentlich geringer ausgefallen.				
Nr. 3	1.12.20.40 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-740.500	-850.160	109.660	Verbesserung	
	davon Corona			594.641	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich vor allem aus der Kostenerstattung des Landes für coronabedingte Einsätze der Ordnungsbehörden und der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der CoronaSchutzVO. Dagegen wirkt allerdings ein Rückgang in der Gebührenerhebung im Bereich der Waste-Watcher.				
Nr. 4	1.12.20.41 Melde- und Personalstandswesen	-988.200	-1.139.811	151.611	Verbesserung	
	davon Corona			98.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Neben anderen Effekten führt vor allem ein höheres Aufkommen an Verwaltungsgebühren durch gestiegene Ausweis- und Passanträge zu der o.a. Abweichung.				
Nr. 5	1.12.20.42 Verkehrsrecht	-9.228.500	-12.158.434	2.929.934	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die starke Verbesserung basiert auf höheren Erträgen durch Buß- und Verwarngelder im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs. Der Grund liegt in der Änderung des Bußgeldkataloges.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 6	1.12.60.43 Katastrophenschutz	150.000	-67.394	217.394	Verbesserung	
	davon Corona			70.303	Verbesserung	
	Erläuterung	Zum einen führt die Landeserstattung für den Betrieb des Lagers i.V.m. der Corona-Pandemie zu einem positiven Ertragseffekt, zum anderen sind deutlich geringere Miet- und Pachtaufwendungen angefallen.				
Nr. 7	1.12.60.44 Aus- und Fortbildung extern	0	-124.802	124.802	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Geplante Erstattungen von Gemeinden sind im verabschiedeten Haushaltsansatz an anderer Stelle geplant worden. In der Bewirtschaftung erfolgt die Erfassung dagegen auf diesem Produktauftrag.				
Nr. 8	1.12.70.40 Notfallrettung	-10.661.000	-10.031.680	-629.320	Verschlechterung	
	davon Corona			-110.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die deutliche Ergebnisverschlechterung ergibt sich auf der Ertragsseite, hervorgerufen durch die Entwicklung der Benutzungsgebühren im Jahresverlauf. Überdies kommt es zu einer Rückstellung für die zum Buchungsschluss ausstehende IST-Aufwandsabrechnung für das Jahr 2022.				
Nr. 9	1.12.70.41 Notarzteinsatz	-1.366.400	476.730	-1.843.130	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Neben der bereits zum o.g. Produktauftrag 1.12.70.40 erwähnten Verschlechterung auf der Ertragsseite kommt auf der Aufwandsseite ein Kostenanstieg hinzu. Dieser wird durch eine Rückstellung hervorgerufen, die für Risiken aus einem laufenden Verfahren gebildet wurde.				
Nr. 10	1.12.70.42 Krankentransport	-690.400	-494.103	-196.297	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Analog zu den o.g. Produktaufträgen 1.12.70.40 und 1.12.70.41 zeichnet sich auch auf diesem Auftrag eine schwache Entwicklung der Benutzergebühren ab.				
Nr. 11	1.12.70.43 Lehranstalt Rettungsdienst extern	-1.153.000	-374.482	-778.518	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Lehranstalt erreicht auf der Einnahmeseite nicht die angesetzten Planwerte. Hintergrund sind neben einem schwächeren Verlauf auch Erstattungen an Kooperationspartner für zurückliegende Haushaltjahre.				

Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		8.568.125	7.741.624	826.501	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.21.11.40 Schulträgeraufgaben GS	1.407.284	1.268.302	138.982	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Im Jahresabschluss zeigt sich ein geringerer Aufwand für die Schülerbeförderung, so dass es zu der ausgewiesenen Ergebnisverbesserung kommt.				
Nr. 2	1.21.11.41 Ganztag GS	2.118.871	1.888.551	230.320	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Neben anderen Effekten kommt es im abgelaufenen Jahr zu Erträgen, die Zuwendungen aus Vorjahren darstellen und in der Rechnungsabgrenzung in 2022 aufgelöst werden.				
Nr. 3	1.21.17.40 Schulträgeraufgaben GYM	885.752	813.317	72.435	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Verbesserung basiert auf höheren Einnahmen, die sich aus den Landeserstattungen ergeben.				
Nr. 4	1.21.18.40 Schulträgeraufgaben GES	1.145.401	1.013.839	131.562	Verbesserung	
	davon Corona			51.500	Verbesserung	
	Erläuterung	Wie bereits zu den o.g. Aufträgen dargestellt, wirken auch an dieser Stelle gestiegene Landeszuwendungen, z.B. für die Schülerbeförderung.				
Nr. 5	1.21.21.40 Schulträgeraufgaben FÖS	1.311.700	1.227.973	83.727	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Analog zum o.g. Auftrag 1.21.11.40 fallen die Schülerbeförderungskosten im IST geringer aus.				
Nr. 6	1.21.31.40 Schulträgeraufgaben BK	1.269.027	764.017	505.010	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der zum o.g. Auftrag 1.21.21.40 angeführte Grund trifft auch hier zu.				
Nr. 7	1.21.43.40 Allgem. Serviceleistungen für Schulen	-658.539	-197.033	-461.506	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Zum einen liegt die Ertragsseite unterhalb des Planansatzes, zum anderen treten erhöhte sonstige Aufwendungen für externe Dienstleistungen auf, wie beispielsweise für Schwimmunterricht oder Kompetenztraining.				

Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		11.076.557	11.123.219	-46.662	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :						
Nr. 1	1.25.61.40 Abwicklung Theater	11.677.704	11.750.765	-73.061	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Durch einen geringfügig höheren städtischen Zuschuss ergibt sich die ausgewiesene Abweichung.				

Produktbereich 31 - <u>Soziale Leistungen</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		60.591.855	56.246.224	4.345.631	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i.E.	8.669.000	6.024.349	2.644.651	Verbesserung	
	davon Corona			-4.600	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die deutliche Verbesserung resultiert aus der Gewährung von Leistungszuschlägen durch die Krankenkassen seit Jahresbeginn. Hieraus ergibt sich in Verbindung mit der durchschnittlichen Pflegeheimaufenthaltsdauer und Pflegestufenzuordnung ein deutlich geringeres Volumen im Bereich der Sozialaufwendungen.				
	1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII a. E.	9.180.000	11.026.817	-1.846.817	Verschlechterung	
	davon Corona			-84.600	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es zeigt sich ein starker Kostenanstieg ggü. der Planung aufgrund gestiegener Fallzahlen. Auffallend sind hierbei Aufwendungen für ambulante Dienste im Bereich der integrativen Beschulung, Erstattungen an Krankenkassen i.V.m. der Behandlung nichtversicherter Personen, aber auch Mehrbelastungen infolge des Ukrainekriegs.				
	1.31.11.42 Grundsicherung SGB XII, Kapitel IV	0	-141.771	141.771	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Ergebnisverbesserung fällt in Relation zum Gesamtaufwandsvolumen bzgl. der Grundsicherung mit rd. 29,3 Mio. € relativ moderat aus und ist in Summe das Resultat verschiedener, teilweise auch gegenläufiger Effekte.				
	1.31.11.43 Leistungen für Obdachlose/Schuldner	0	-333.890	333.890	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Auflösung von zuvor abgegrenzten Landeszuweisungen bildet annähernd die ausgewiesene Abweichung.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.31.12.41 Einmalige Leistungen	887.009	972.988	-85.979	Verschlechterung	
	davon Corona			-100.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die im Jahresverlauf entstandene Aufwandssteigerung kann nahezu in gleicher Höhe der Corona-Pandemie zugeordnet werden.				
Nr. 6	1.31.12.43 Jobcenter Abwicklung	4.250.000	4.371.591	-121.591	Verschlechterung	
	davon Corona			200.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sind höhere Erstattungen an die Bundesagentur für Arbeit angefallen. Der im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ursprünglich im Planansatz unterstellte Mehraufwand ist im abgelaufenen Jahr dagegen nicht angefallen.				
Nr. 7	1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber	211.501	-1.429.192	1.640.693	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Hauptgrund für die positive Abweichung ist, dass allein die Summe aus den Erstattungen und Aufwendungen bzgl. der Ukraine-Kriegsfolgen mit rd. 2,5 Mio. € ergebnisverbessernd wirkt. Somit verbleibt die Restabweichung im negativen Ergebnisbereich mit rd. -0,9 Mio. €. Diese Veränderung resultiert - wie bereits in der Prognose - hauptsächlich auf der Ertragsseite aus den niedrigeren Landeszweisungen für Asylbewerber. Sowohl die zu berücksichtigende Anzahl als auch die Höhe der FlüAG-Pauschale sind hierbei entscheidend.				
Nr. 8	1.31.13.41 Leistungen für Obdachlose/Schuldner	63.603	754.772	-691.169	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Ergebnisverschlechterung kann fast ausschließlich auf die Mehrbelastungen infolge des Ukrainekriegs zurückgeführt werden. Auch hier der Verweis, dass der negative Ergebniseffekt über die Bilanzierungshilfe im außerordentlichen Ergebnis ausgeglichen wird.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 9	1.31.13.42 BuT-Leistungen	32.500	-17.715	50.215	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Mit dem Aufbau des Fachbereich 56 Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung entfällt der Auftrag 1.31.13.42 und geht in den Auftrag 1.31.51.43 über. Das abgelaufene Jahr zeigt in der Übergangsphase in Summe eine leicht reduzierte Verbesserung von rd. 40 Tsd. €.				
Nr. 10	1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	11.904.500	10.095.921	1.808.579	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen reduzieren sich die anfallenden Aufwendungen. Ausgehend von der Entwicklung der letzten Monate machen sich darüber hinaus sinkende Fallzahlen bei der Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege bemerkbar.				
Nr. 11	1.31.51.40 Sonstige Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	190.500	88.009	102.491	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Höhere Erträge aufgrund von Kostenerstattungen und geringere Aufwendungen i.V.m. Erstattungen an andere Gemeinden führen zu der o.a. Ergebnisverbesserung.				
Nr. 12	1.31.51.41 Leistungen nach dem UVG	2.211.500	1.963.997	247.503	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Es ist für das Jahr 2022 ein geringerer Kostenanfall für soziale Leistungen im Bereich der Transferzahlungen festzustellen. Die ursprüngliche Planung ist von einer stärkeren Erhöhung der Unterhaltsvorschussgesetz-Beträge zum 01.01.2022 ausgegangen.				

Produktbereich 36 - <u>Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		45.451.081	48.148.969	-2.697.888	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.36.30.40 Förderung v. Kindern u. Jugendlichen mit Migrationshintergrund	0	-840.381	840.381	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Auf diesem Auftrag kommt es u.a. zu Verschiebungen vor dem Hintergrund der organisatorischen Neuausrichtung des Fachbereichs 56 Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung. Somit erfolgt auf diesem Auftrag der Ertragsausweis von Landeszuweisungen, hingegen ist der zugehörige Aufwand auf dem Auftrag 1.36.40.40 (s.u.) erfasst. Darüber hinaus hängt die Verbesserung auch mit Personalkostenerstattungen zusammen, deren korrespondierender Aufwand auf Kostenstellenebene ausgewiesen ist (siehe Personalkosten).				
Nr. 2	1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	29.716.865	33.141.316	-3.424.451	Verschlechterung	
	davon Corona			460.071	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Aufwandsseite führen zwei wesentliche Abweichungen zu der ausgewiesenen Veränderung. Zum einen schlagen sich in der Abweichung nicht absehbare Kostenerstattungen von -1,5 Mio. € nach SGB VIII nieder. Hierbei geht es um Kostenerstattungen an Gemeinden, die Leistungen gewähren, obwohl sie nicht Wohnsitzgemeinde sind. Die Erstattung der Kosten werden von den in Vorleistung getretenen Gemeinden häufig leider nicht unverzüglich der Stadt Hagen gegenüber geltend gemacht. Zum anderen zeigt sich im Abschluss auch bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen ein starker Kostenanstieg, welcher sich auf rd. -3,4 Mio. € beläuft. Der IST-Wert des abgelaufenen Jahres liegt mit rd. 1,1 Mio. € auch nochmal über dem des Jahres 2021. Eine genaue Budgetierung im Rahmen der Haushaltsplanung ist für beide genannten Positionen nur begrenzt möglich. Den genannten Kostensteigerungen stehen allerdings auch höhere Erstattungen von anderen Gemeinden gegenüber (+1,8 Mio. €).				
Nr. 3	1.36.30.42 Andere Aufgaben Jugendhilfe SGB VIII	2.583.200	2.964.105	-380.905	Verschlechterung	
	davon Corona			-575	Verschlechterung	
	Erläuterung	Der Verschlechterung entsteht durch höhere Aufwände für sonstige Hilfen in Einrichtungen. Im Bereich der Inobhutnahme sind längere Laufzeiten, aber auch Fremdleistungen für andere Gemeinden festzustellen.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	1.36.30.43 Kinderschutz	1.293.841	1.194.610	99.231	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Es zeigen sich sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandsseite moderate Abweichungen, die in Summe zu einem etwas positiveren Ergebnisausweis führen.				
Nr. 5	1.36.40.40 Förd. v. Kindern/Jugendl. m. Migrationshintergrund	-533.362	268.740	-802.102	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die hier ausgewiesene Verschlechterung kann als Gegenposition zum o.g. Auftrag 1.36.30.40 verstanden werden, da sich mit der Organisationsänderung (Neugründung Fachbereich 56) die Werteflüsse in der Übergangsphase auf beiden Kontierungsobjekten zeigen und annähernd ausgleichen.				
Nr. 6	1.36.40.41 Projekte	-27.523	436.511	-464.034	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Auch die Abweichung auf diesem Auftrag muss vor dem Hintergrund der organisatorischen Änderung (Neugründung Fachbereich 56) gesehen werden. Die hier ausgewiesene Verschlechterung kann wiederum als Gegenposition zu dem u.g. Auftrag 1.36.60.42 verstanden werden. Insofern spiegelt die teilweise unterschiedliche Zuordnung von buchungsrelevanten Sachverhalten im PLAN und IST diese organisatorische Übergangsphase wider.				
Nr. 7	1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22	4.241.000	3.285.093	955.907	Verbesserung	
	davon Corona			75.230	Verbesserung	
	Erläuterung	Im IST zeigt sich ein gestiegener Ertrag bei den Elternbeiträgen aufgrund durchschnittlich höherer Einkünfte je Haushalt. Daneben nehmen nicht alle geplanten Großtagespflegestellen bereits im laufenden Jahr ihre Arbeit auf.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 8	1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder	5.508.500	7.442.781	-1.934.281	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Neben leicht reduzierten Erträgen ggü. dem Planansatz führt vor allem ein gestiegener Aufwand für die Zuschüsse an die jeweiligen Träger zu der Abweichung.				
Nr. 9	1.36.60.41 Schulsozialarbeit	-39.051	-153.793	114.742	Verbesserung	
	davon Corona			19.330	Verbesserung	
	Erläuterung	Verschiedene kleinere Abweichungen wirken in der Ergebnisverbesserung. Hinzu kommt, dass auf dem Auftrag die Personalkostenerstattungen des Landes gebucht sind, hingegen der Aufwandsausweis auf der Ebene der Personalkostenstellen erscheint.				
Nr. 10	1.36.60.42 Projekte	304.464	-583.622	888.086	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	An dieser Stelle erfolgt der Verweis auf die Erläuterung zum o.g. Auftrag 1.36.40.41. In der Gesamtbetrachtung beider Aufträge verbleibt eine positive Abweichung, die sowohl auf der Ertrags- als auch Aufwandsseite hervorgerufen wird. Darin enthalten sind auch wieder Personalkostenerstattungen des Bundes, deren korrespondierenden Aufwände sich auf der Ebene der Personalkostenstellen niederschlagen (siehe Personalkosten).				
Nr. 11	1.36.60.45 Soziale Stadt Wehringhausen	90.000	39.090	50.910	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der geringere Kostenanfall, z.B. für sonstige Dienstleistungen und Honorare, führt zu einer Verbesserung.				

Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	4.299.495	3.671.962	627.533	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	Krisenmanagement (853401001000)	1.500.000	872.863	627.137	Verbesserung	
	davon Corona			627.137	Verbesserung	
	Erläuterung	Es ergibt sich eine deutliche Verbesserung, da im Budgetansatz ein mit einem höheren Kostenanfall verbundener Pandemieverlauf unterstellt ist.				
Nr. 1 Fortsetzg.	1.41.40.40 Medizinalaufsicht und Hygiene	-109.400	-39.502	-69.898	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Verschlechterung wird u.a. durch einen Kostenanstieg im Bereich der Labormedizin vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs hervorgerufen.				

Produktbereich 42- Sportförderung	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	570.165	560.770	9.395	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.42.10.40 Betrieb eigener Sportstätten (inkl. BgA Sportstätten)	190.589	246.695	-56.106	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der Mehraufwand entsteht für vertiefende Planung und Erstellung i.V.m. dem Projekt Freibad Henkhausen.				
Nr. 2	1.42.10.41 Fördervereine, Verbände, sonstige	379.576	314.075	65.501	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Für die Abrechnung des Vereinschwimmens an die HAGENBAD GmbH ergibt sich in 2022 ein geringerer Aufwand.				

Produktbereich 51 - <u>Räumliche Planung und Entwicklung</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		874.388	-182.736	1.057.124	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.51.10.40 Stadtentwicklung	501.015	40.482	460.533	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Ergebnisverbesserung hängt mit einem geringeren Kostenniveau ggü. dem Haushaltsansatz zusammen. Die Einsparungen erstrecken sich über diverse Projekte, wobei in einigen Fällen Termin- und somit sich daraus ergebende zeitliche Kostenverschiebungen die Ursache sind.				
Nr. 2	1.51.10.41 Bauleitplanung	549.123	108.448	440.675	Verbesserung	
	davon Corona			33.604	Neutral	
	Erläuterung	Die zum o.g. Auftrag 1.51.10.40 gemachten Erläuterungen gelten hier analog. Insbesondere Projekte zur integrierten Stadtentwicklung weisen aufgrund terminlicher Verschiebungen nicht den ursprünglich geplanten Kostenanfall für 2022 aus.				
Nr. 3	1.51.11.40 Geoinformation und Liegenschaftskataster	-157.400	-337.099	179.699	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die positive Abweichung resultiert aus zusätzlichen Landeszuweisungen i.V.m. der Qualitätssicherung und Verbesserung der geometrischen Grundlage des Liegenschaftskatasters. Darüber hinaus sind unerwartet hohe Einnahmen im Bereich des Liegenschaftskatasters und der Bauaktenauskunft aufgrund der Neuermittlung der Grundsteuer erzielt worden.				

Produktbereich 52 - <u>Bauen und Wohnen</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-1.323.100	-132.942	-1.190.158	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.52.10.40 Baurechtliche Verfahren	-1.227.000	30.573	-1.257.573	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die starke negative Abweichung tritt in Verbindung mit den sich aktuell ergebenden Projekten auf, z.B. Mehrbelastungen im Zuge einer Ersatzvornahme. Diese führen zu einem Kostenanstieg insbesondere bei den sonstigen Dienstleistungen.				
Nr. 2	1.52.20.40 Wohnungswesen	-20.300	-92.123	71.823	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Ein höheres Aufkommen an Verwaltungsgebühren führt zu der ausgewiesenen Ergebnisverbesserung.				

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.226.272	-263.011	-963.261	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.53.70.40 Abfallsammlung und -transport	-1.274.472	-269.406	-1.005.066	Verschlechterung	
Erläuterung	davon Corona			0	Neutral	
		Es zeigt sich eine deutliche Ergebnisverschlechterung, die größtenteils durch Rückstellungen für Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer im Bereich des Betriebes gewerblicher Art "Duales System" hervorgerufen wird.				
	1.53.72.41 Bodenschutz	65.300	9.927	55.373	Verbesserung	
Erläuterung	davon Corona			0	Neutral	
		Geringere Kosten für Prüfung und Beratung erzeugen die o.a. positive Abweichung.				

<u>Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		22.419.545	21.731.274	688.271	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.54.10.40 Straßen	12.580.146	12.239.631	340.515	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der positive Ergebniseffekt hängt mit einem geringeren Kostenanfall für die Instandhaltung und Bewirtschaftung der Infrastruktur zusammen.				
Nr. 2	1.54.10.42 Verkehrstechnik	2.590.168	2.647.290	-57.122	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die relativ geringe Ergebnisverschlechterung ergibt sich auf der Ertragsseite, z.B. aus den sonstigen privatrechtlichen Leistungen.				
Nr. 3	1.54.10.43 Öffentliche Beleuchtung	2.750.520	2.645.917	104.603	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Wie in dem o.a. Auftrag 1.54.10.42 kommt es auch in diesem Auftrag zu verschiedenen Effekten, insbesondere auf der Aufwandsseite. Einsparungen bei den Energiekosten gehen einher mit höheren Kosten in der Umstellung auf LED-Beleuchtung.				
Nr. 4	1.54.10.44 Parkplätze	-852.855	-623.202	-229.653	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Im Jahresabschluss schlagen sich geringere Einnahmen aus dem ruhenden Verkehr mit dem oben ausgewiesenen Ergebniseffekt nieder.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.54.50.40 Straßenreinigung	461.326	241.044	220.282	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aus den Buchungen zur endgültigen Gebührenabrechnung des Jahres 2021 ergibt sich eine Verbesserung im abgelaufenen Jahr.				
Nr. 6	1.54.50.41 Winterdienst	206.340	81.656	124.684	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aus der vorläufigen Gebührenabrechnung des Jahres 2022 ergibt sich eine Verbesserung im abgelaufenen Jahr.				
Nr. 7	1.54.70.40 Öffentlicher Personennahverkehr	192.500	33.593	158.907	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Verbesserung resultiert aus gestiegenen Umlagezahlungen vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr.				

Produktbereich 55 - Natur und Landschaftspflege	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	9.037.703	9.049.671	-11.968	Verschlechterung	

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.55.10.40 Öffentliches Grün	6.964.685	7.037.204	-72.519	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Der leicht negative Ergebniseffekt hängt mit einem etwas höheren Kostenanfall für die Instandhaltung und Bewirtschaftung der Infrastruktur zusammen.				
Nr. 2	1.55.10.43 Fiskalisches Grün	1.331.967	1.405.718	-73.751	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Auch für diesen Auftrag gilt die o.a. Erläuterung analog.				
Nr. 3	1.55.20.40 Naturschutz	78.900	27.148	51.752	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Verbesserung zeigt sich durch geringere Aufwendungen, insbesondere bei den Zuschüssen an andere Bereiche.				
Nr. 4	1.55.20.41 Wasserwirtschaft	351.000	269.775	81.225	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Es kommt im abgelaufenen Jahr zu einem geringeren Kostenanfall, insbesondere bei der Inanspruchnahme externer Dienstleister.				

Produktbereich 56 - <u>Umweltschutz</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-537.900	-851.110	313.210	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.56.10.41 Anlagenbezogener Immissionsschutz	-644.600	-923.378	278.778	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung			Die Verbesserung zum ursprünglichen Planansatz basiert auf einer Steigerung der Erträge. Sowohl bei den Verwaltungsgebühren (+0,1 Mio. €) als auch bei den Landeszusweisungen (+0,1 Mio. €) ist diese Erhöhung festzustellen.		

<u>Produktbereich 57 - Wirtschaft und Tourismus</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-5.782.942	68.603	-5.851.545	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern	14.848.000	17.199.300	-2.351.300	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die deutliche Verschlechterung hängt mit der unterschiedlichen Erfassung der Betriebskostenzuschüsse an die HAGEN.agentur zusammen. Der Planansatz ist auf dem u.a. Auftrag 1.57.31.44 berücksichtigt, hingegen erfolgt die Erfassung im IST auf dem hier genannten Auftrag.				
Nr. 2	1.57.31.42 Abwicklung Sparkasse	-5.500.000	-4.624.238	-875.762	Verschlechterung	
	davon Corona			-875.762	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2021 liegt coronabedingt deutlich unter dem im Haushalt veranschlagten Planwert.				
Nr. 3	1.57.31.43 Abwicklung Wirtschaftsbetrieb Hagen	-6.300.000	0	-6.300.000	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die ursprünglich für das abgelaufene Jahr geplante Ausschüttung des Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR erfolgt in 2023.				
Nr. 4	1.57.31.44 Abwicklung sonstige Beteiligungen	-8.756.292	-12.391.180	3.634.888	Verbesserung	
	davon Corona			425.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite kommt es zu einem Anstieg durch erhöhte Konzessionsabgaben nach der Endabrechnung zum Vorjahr. Der urspr. Planansatz beinhaltete coronabedingte Mindererträge, die sich im IST nicht ergeben haben und zu dem ausgewiesenen Corona-Anteil führen. Hinzu kommt der bereits zu dem o.a. Auftrag 1.57.31.41 beschriebene Effekt.				

PB 61- Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung																																																																																				
Ergebnis vor iLV		-390.687.302	-416.497.236	25.809.934	Verbesserung																																																																																				
davon Corona (ohne Veränderung der Bilanzierungshilfe NKF-CUIG)				14.138.286	Verbesserung																																																																																				
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung																																																																																				
Nr. 1	1.61.10.40 Gemeindesteuern	-151.569.923	-189.531.834	37.961.911	Verbesserung																																																																																				
	davon Corona			10.878.963	Verbesserung																																																																																				
	<p><i>nachrichtlich die größten Gesamtabweichungspositionen:</i></p> <table> <thead> <tr> <th></th> <th>Plan</th> <th>IST</th> <th>Abweichung</th> <th>Auswirkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundsteuer A</td> <td>-98.000</td> <td>-98.927</td> <td>927</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grundsteuer B</td> <td>-49.400.000</td> <td>-49.419.436</td> <td>19.436</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewerbesteuer</td> <td>-101.000.000</td> <td>-143.184.400</td> <td>42.184.400</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vergnügungssteuer</td> <td>-5.400.000</td> <td>-5.037.091</td> <td>-362.909</td> <td>Verschlechterung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wettbürosteuern</td> <td>-240.000</td> <td>-113.351</td> <td>-126.649</td> <td>Verschlechterung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hundesteuer</td> <td>-1.770.000</td> <td>-1.823.319</td> <td>53.319</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewerbesteuernachzahlungszinsen</td> <td>-600.000</td> <td>-700.519</td> <td>100.519</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewerbesteuerumlage</td> <td>6.798.077,00</td> <td>9.527.151,28</td> <td>-2.729.074</td> <td>Verschlechterung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säumniszuschläge, Nebenforderungen, Aufl.Wb.auf Ford.</td> <td>-40.000</td> <td>-81.378</td> <td>41.378</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gewerbesteuer-Erstattungszinsen</td> <td>200.000</td> <td>67.724</td> <td>132.276</td> <td>Verbesserung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Afa auf Forderungen</td> <td>0</td> <td>522.723</td> <td>-522.723</td> <td>Verschlechterung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aufwand aus Wertberichtigungen</td> <td>0</td> <td>814.736</td> <td>-814.736</td> <td>Verschlechterung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges Gemeindesteuern</td> <td>-20.000</td> <td>-5.747</td> <td>-14.253</td> <td>Verschlechterung</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	Grundsteuer A	-98.000	-98.927	927	Verbesserung		Grundsteuer B	-49.400.000	-49.419.436	19.436	Verbesserung		Gewerbesteuer	-101.000.000	-143.184.400	42.184.400	Verbesserung		Vergnügungssteuer	-5.400.000	-5.037.091	-362.909	Verschlechterung		Wettbürosteuern	-240.000	-113.351	-126.649	Verschlechterung		Hundesteuer	-1.770.000	-1.823.319	53.319	Verbesserung		Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-600.000	-700.519	100.519	Verbesserung		Gewerbesteuerumlage	6.798.077,00	9.527.151,28	-2.729.074	Verschlechterung		Säumniszuschläge, Nebenforderungen, Aufl.Wb.auf Ford.	-40.000	-81.378	41.378	Verbesserung		Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	200.000	67.724	132.276	Verbesserung		Afa auf Forderungen	0	522.723	-522.723	Verschlechterung		Aufwand aus Wertberichtigungen	0	814.736	-814.736	Verschlechterung		Sonstiges Gemeindesteuern	-20.000	-5.747	-14.253	Verschlechterung	
	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung																																																																																					
Grundsteuer A	-98.000	-98.927	927	Verbesserung																																																																																					
Grundsteuer B	-49.400.000	-49.419.436	19.436	Verbesserung																																																																																					
Gewerbesteuer	-101.000.000	-143.184.400	42.184.400	Verbesserung																																																																																					
Vergnügungssteuer	-5.400.000	-5.037.091	-362.909	Verschlechterung																																																																																					
Wettbürosteuern	-240.000	-113.351	-126.649	Verschlechterung																																																																																					
Hundesteuer	-1.770.000	-1.823.319	53.319	Verbesserung																																																																																					
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-600.000	-700.519	100.519	Verbesserung																																																																																					
Gewerbesteuerumlage	6.798.077,00	9.527.151,28	-2.729.074	Verschlechterung																																																																																					
Säumniszuschläge, Nebenforderungen, Aufl.Wb.auf Ford.	-40.000	-81.378	41.378	Verbesserung																																																																																					
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	200.000	67.724	132.276	Verbesserung																																																																																					
Afa auf Forderungen	0	522.723	-522.723	Verschlechterung																																																																																					
Aufwand aus Wertberichtigungen	0	814.736	-814.736	Verschlechterung																																																																																					
Sonstiges Gemeindesteuern	-20.000	-5.747	-14.253	Verschlechterung																																																																																					
Erläuterung	<p>Gewerbesteuer und Grundsteuer: Die Gewerbesteuer zeigt eine enorme Entwicklung und weist einen Anstieg von rd. 42 Mio. € aus. Hintergrund sind vor allem unerwartet hohe Steuernachzahlungen. Diese haben ihren Ursprung in der Hochphase der Pandemie, da vor dem Hintergrund getrübter Konjunkturaussichten Gewerbesteuervorauszahlungen auf Unternehmerseite reduziert wurden. Diese tendenziell vorsichtige Einschätzung scheint nicht eingetreten zu sein, so dass es zu den jetzigen Nachzahlungen kommt. Bei der Grundsteuer bestätigt sich im Jahresabschluss der Planansatz.</p> <p>Vergnügungssteuer/Wettbürosteuern: Es zeichnet sich ein geringeres Aufkommen als im Haushaltssatz ab. Künftig entfällt die Wettbürosteuern aufgrund der Nichtzulässigkeit gemäß dem Urteil des BVerfG.</p> <p>Gewerbesteuerumlage: Mit dem starken Anstieg der Gewerbesteuer erhöht sich korrespondierend die Gewerbesteuerumlage.</p> <p>Afa auf Forderungen und Aufwand aus Wertberichtigungen: Die hier ausgewiesene Abweichung resultiert daraus, dass die PLAN-Ansätze zentral auf dem Auftrag 1112041 gesamtstädtisch ausgewiesen werden. Daher zeigt sich durch die fachbereichsorientierte IST-Erfassung ein entsprechender Ergebniseffekt.</p>																																																																																								

PB 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€):		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2	1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-256.347.612	-240.386.449	-15.961.163	Verschlechterung	😢
	davon Corona			3.259.323	Verbesserung	😊
	Nachrichtlich (die größten Positionen):	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-82.889.831	-84.225.190	1.335.359	Verbesserung	😊
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-19.491.513	-20.190.586	699.073	Verbesserung	😊
	Schlüsselzuweisungen vom Land	-194.867.296	-194.867.296	0	Neutral	😐
	Leist. nach Familienleistungsausgleich	-6.960.151	-8.206.013	1.245.862	Verbesserung	😊
	Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit	-2.800.000	-2.967.674	167.674	Verbesserung	😊
	LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	65.031.335	69.521.597	-4.490.262	Verschlechterung	😢
	Finanzausgleich, Umlagen (Sonstiges)	1.545.771	1.716.808	-171.037	Verschlechterung	😢
	Bilanzierungshilfe NKF-CUIG	-15.915.927	-1.168.094	-14.747.833	Verschlechterung	😢
Erläuterung		<p>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Die November-Steuerschätzung auf Bundesebene ergab bereits einen leicht positiveren Ansatz, der aber noch mit Unsicherheiten vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs verbunden war. Das IST bestätigt nun den Anstieg bei der Einkommenssteuer.</p> <p>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der ausgewiesene IST-Wert zeigt im Jahresabschluss die ausgewiesene Verbesserung.</p> <p>Leistungen nach dem Familienlastenausgleichgesetz: Die Verbesserung resultiert aus einem tendenziell vorsichtigen Ansatz in der Haushaltspolitik. Alle drei zuvor aufgeführten Verbesserungen stehen in direktem Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, da hierfür in den Planansätzen Risikoabschläge berücksichtigt sind.</p> <p>LWL-Umlage: Vor dem Hintergrund des o.g. Gewerbesteueranstiegs ergibt sich eine zukünftige Erhöhung der LWL-Umlage. Die ausgewiesene Verschlechterung zeigt hierfür die entsprechend angesetzte Rückstellungszuführung.</p> <p>Bilanzierungshilfe NKF-CUIG: Hier ist im IST ein deutlich geringerer Betrag angesetzt, der sich auf die Bilanzierungshilfe i.V.m. den Ukrainekrieg-Mehrbelastungen beschränkt. Die Corona-Bilanzierungshilfe ist nicht erforderlich, da sämtliche durch die Pandemie hervorgerufenen Mehrbelastungen in den Fachbereichen durch die coronabedingten Gewerbesteuernachzahlungen kompensiert werden.</p>				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -5)		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 3	1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	2.187.776	1.474.444	713.332	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	In den bestehenden Kreditverträgen wirken noch günstige bzw. moderate Zinskonditionen. Somit weist der Wert im Jahresabschluss trotz der allgemeinen Zinsentwicklung eine deutliche Verbesserung ggü. dem Planansatz aus. Die noch anhaltende positive Situation ist vor allem auf strategische Entscheidungen zur Langfristigkeit des Portfolios zurückzuführen.				
Nr. 4	1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	13.000.000,00	9.962.088,10	3.037.912	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Für die Liquiditätskredite gilt ebenfalls die zu 1.61.10.42 aufgeführte Erläuterung.				
Nr. 5	1.61.10.44 Pauschalwertberichtigungen	2.042.457	1.984.515	57.942	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Aufgrund der mangelnden Vorhersehbarkeit der Pauschalwertberichtigungen werden seit einigen Jahren die Planwerte aus einem Vorjahresdurchschnitt ermittelt. Das IST liegt etwa auf Planniveau, somit besteht kein Anlass die Vorgehensweise im Rahmen der Planung anzupassen.				

Bericht - Teil 2

Gemeinkosten

Personal

Personal		PLAN	IST	Abweichung	davon Corona	Auswirkung	
Nr. 1	Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	165.104.765	172.347.432	-7.242.667	-3.767.445	Verschlechterung 😞	
	Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	23.538.000	27.295.051	-3.757.051		Verschlechterung 😞	
	Beihilfeaufwendungen*	1.928.000	1.834.558	93.442		Verbesserung 😊	
	Zuführung zur Beihilferückstellung	4.510.000	4.426.700	83.300		Verbesserung 😊	
	Inanspruchnahme Beihilferückstellung	0	0	0		Neutral 😐	
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	16.300.000	18.968.953	-2.668.953		Verschlechterung 😞	
	Zuführung zur Rückstellung ATZ	800.000	1.715.709	-915.709		Verschlechterung 😞	
	Zuführung zur Rückstellung Urlaub/GLZ	0	349.131	-349.131		Verschlechterung 😞	
	Summe Aufwendungen	188.642.765	199.642.483	-10.999.718	-3.767.445	Verschlechterung 😞	
Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):							
Nr. 2	Zuweisungen	-10.034.572	-13.845.741	3.811.169	1.404.000	Verbesserung 😊	
	Zuschüsse	0	0	0		Neutral 😐	
	Personalkostenerstattungen von verb. Untern.	-1.040.513	-969.366	-71.147		Verschlechterung 😞	
Nr. 3	Personalkostenerstattungen von SV	0	-960.764	960.764	169.485	Verbesserung 😊	
	Auflösung von Personalrückstellungen	-2.530.000	-2.529.044	-956		Verschlechterung 😞	
	Summe Erträge	-13.605.085	-18.304.915	4.699.830	1.573.485	Verbesserung 😊	
	Erträge abzgl. Aufwendungen	175.037.680	181.337.568	-6.299.888	-2.193.960	Verschlechterung 😞	
	Nachrichtlich: Personalkostenrefinanzierung, die bereits in Teil 1 des Berichtes auf den Produkten (Aufträgen) enthalten ist: *inkl. Entschädigungen f. Beschäftigte bei Dienstunfällen		-12.273.454	-12.347.933	74.479	0	Verbesserung 😊
	Personalkosten gesamt inkl. Personalkostenrefinanzierung:	162.764.226	168.989.635	-6.225.409	-2.193.960	Verschlechterung 😞	
	Nachrichtlich: Person Hochwasserschäden: Außerordentl. Aufwand; Erstattung über Wiederaufbauplan						
	Personal Hochwasserschäden: Außerordentl. Aufwand; Erstattung über Wiederaufbauplan		0	626.627	-626.627	0	Verschlechterung 😞
	Personal Ukrainekriegsfolgen: Ausgleich über Bilanzierungshilfe		0	520.089	-520.089	0	Verschlechterung 😞
	Erläuterungen						
Nr. 1	Die Ausweitung der Personalaufwendungen resultiert aus bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbaren Personalbedarfen. Aus diesem Grund sind externe Neueinstellungen sowie Entfristungen notwendig gewesen. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind vielfach befristete Stellen eingerichtet worden. Davon betroffen sind insbesondere die Fachbereiche für Gesundheit und Verbraucherschutz (FB53) und der Fachbereich Jugend und Soziales (FB55). Letzterer verzeichnet vor allem im Bereich der Kindertageseinrichtungen einen erhöhten Bedarf. Wegen der Hochwasserkatastrophe ist es zu zusätzlichen Stellenbedarfen beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz (37), beim Umweltamt (69) im VB 4 sowie im Fachbereich Jugend und Soziales (55) im VB 3 gekommen. Weitere Stellen sind aufgrund der Ukraine-Krise im Bereich der Ausländerbehörde und des Bürgerservices (FB 32, VB 4) sowie der Unterkunftsverwaltung (FB 56, VB 3) eingerichtet worden.						

Erläuterungen

Fortsetzung Nr. 1	<p>Überdies erhielten die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst aufgrund der Einigung in den Tarifverhandlungen ab 01.07.2022 eine monatliche Zulage von 130 bzw. 180 EURO. In den Besoldungsgruppen A 5 bis A 10 wurden rückwirkend zum 01.01.2022 die Erfahrungsstufen 1 und 2 gestrichen. Die bisher in den Erfahrungsstufen 1 oder 2 tätigen Personen wurden rückwirkend zum 01.01.2022 kraft Gesetzes in die Erfahrungsstufe 3 übergeleitet. Zusätzlich zu den hier berichteten Personalkosten zeichneten sich weitere Kostensteigerungen im Bereich der Beamtenbesoldung ab. Die Gesetzesänderungen zur Anpassung der Alimentation von Familien sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften ist der Grund hierfür. Deutlich kostensteigernd zeigt sich auch die o.a. Rückstellungsbildung im abgelaufenen Jahr, wobei die Pensionsrückstellungen den größten Anteil übernehmen. An dem im Haushaltssicherungskonzept bestehenden Ziel einer dauerhaften Reduzierung der Rückstellung für Urlaub- und Stundenüberhänge wird festgehalten. Die zielgerichtete Fokussierung auf allen Führungsebenen und die Flankierung mittels digitaler Unterstützung (software tools, workflows) lassen die Umsetzung für die Zukunft als erfolgversprechend erscheinen. Neben den genannten Aufwandserhöhungen sind mit den erhaltenen Personalkostenerstattungen aber auch ergebnisverbessernde Effekte zu verzeichnen. Empfänger der Zuweisungen sind vor allem der Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste und der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz.</p>
Nr. 2	<p>Die Förderung von Aushilfskräften zur Unterstützung bei der Kontaktverfolgung von mit dem Coronavirus infizierten Personen wurde für das erste und zweite Halbjahr 2022 bewilligt.</p>
Nr. 3	<p>Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe entschädigte nach dem Infektionsschutzgesetz bei Verdienstausfällen im Zusammenhang mit einer angeordneten Quarantäne.</p>

Gebäudeunterhaltung

I.) Gebäudeunterhaltung		Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Nr. 1	Zuweisung Land Erträge KP3	-4.298.400	0	-4.298.400	0
	Konsumtive Verw. Zuwendungspauschale	-4.844.100	-3.808.912	-1.035.188	0
	Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	0	-100.431	100.431	0
	Miet- und Pachterträge	-510.700	-374.548	-136.152	0
	Sonstige Erträge	0	-6.243	6.243	0
	*** Ordentliche Erträge	-9.653.200	-4.290.135	-5.363.065	0
	Lfd. Instandhaltung	5.374.743	5.867.442	-492.699	0
	Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	375.000	285.147	89.853	0
	Bauunterhaltung Einzelmaßnahmen KP3	4.776.000	4.704.190	71.810	0
	Bauunterhalt.Einzelmaßn.Gute Schule	0	100.569	-100.569	0
	Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	665.000	99.472	565.528	0
	Instandhaltung Gebäude aus Rückstellung	1.852.450	1.133.769	718.681	0
	Aufwandsmind. Inanspruchnahme Rückstellung	-1.852.450	-1.133.769	-718.681	0
	Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen		6.990.640	-6.990.640	0
	Energiekosten Abrechnung	6.832.921	6.310.038	522.882	0
	Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen		129.731	-129.731	0
	Frischwasser BgA	417.975	387.349	30.626	0
	Abwasser BgA	394.601	329.539	65.062	0
	externe Unterhaltungsreinigung	142.274	138.317	3.957	0
	externe Glasreinigung	151.000	105.306	45.694	0
	externer Wachdienst	458.879	441.674	17.205	0
	externer Winterdienst	149.884	197.033	-47.149	0
	Inanspruchnahme v. Diensten	133.321	143.096	-9.775	0
	BgA Sportstätten VStAnteil		-99.922	99.922	0
	Aufw. für sonst. Dienstleist. Fachämte	0	389	-389	0
	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.224.162	2.675.273	-451.111	0
	*** Ordentliche Aufwendungen	22.095.759	28.805.283	-6.709.524	0
	Ergebnis I)	12.442.559	24.515.149	-12.072.590	0

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten		Plan	IST	Abweichung	davon Corona
	Ergebnis II)	1.227.409	1.975.267	-747.858	0
Nr. 2	Gebäudeunterhaltung Ergebnis		Verschlechterung	-12.820.447	

	III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.338.616	-8.000.012	661.396	0
	Abschreibungen	18.178.146	18.774.100	-595.954	-205
	Ergebnis III)	10.839.530	10.774.088	65.442	-205
Nr. 3	<i>Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe</i>	-33.160	1.628.923	-1.662.083	
	SoPo und Afa Ergebnis	Verbesserung		65.442	

Erläuterungen	
Nr. 1	Im IST ist eine Auflösung der Zuweisungen i.V.m. dem kommunalen Investitionsförderungsgesetz (rd. -4,3 Mio. €) unterblieben. Dieser Sachverhalt ist für die Korrekturliste des Jahresabschlusses vorgemerkt. Hieraus würde sich das Ergebnis entsprechend verbessern.
Nr. 2, 3	Im Bereich der Gebäudeunterhaltung hat die auffallend hohe Ergebnisverschlechterung ihre Ursache sowohl in höheren Aufwänden als auch in geringeren Erträgen. Neben den Kostenerhöhungen durch den allgemeinen Preisanstieg wirkt auf der Aufwandsseite vor allem die Rückstellungsbildung für diverse Sanierungs-/Instandhaltungsprojekte. Die zu Nr. 3 aufgeführten Abweichungen für Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gleichen sich nahezu aus.

I.) IT-Verfahren	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Konsumtive Verwendung Zuwendungspauschale Land	0	-14.775	14.775	0
Zuweisungen vom Land	0	-22.857	22.857	0
Zuweisungen vom Bund	-180.000	0	-180.000	0
InvestVerw.Zuw.GVG	-158.400	-4.080	-154.320	0
*** Ordentliche Erträge	-338.400	-41.712	-296.688	0
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	498.000	734.715	-236.715	-1.719
Festwert Datennetz mobil	1.039.000	889.702	149.298	0
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	100.020	161.957	-61.937	-6.991
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	21.362	1.764	19.598	0
Aufw. für sonst. Dienstleist.	3.050	4.037	-987	0
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	284.900	215.217	69.683	0
Aufw. Dienstleistung Pflege-Software	2.448.965	1.837.747	611.218	0
Aufw. Dienstleistung Berat.-Unterst.	976.700	389.777	586.923	0
Aufw. Dienstleistung Betriebsleistung	949.400	964.817	-15.417	0
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	6.280	8.979	-2.699	0
Fachfortbildung	79.900	22.507	57.393	0
Mietaufwand Hardware FB 15	82.300	140.622	-58.322	0
Mietaufwand Software FB 15	792.500	915.702	-123.202	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Rechten	270	0	270	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten	91.465	169.637	-78.172	-26.556
Aufwand Büromateriallager	33.500	0	33.500	0
Sonst. Gesch.A. Geb.Telekommunikat.	503.600	565.471	-61.871	0
Sonst. Gesch.A. Geb. Datenleitungen	291.500	315.424	-23.924	0
Drucksachen	16.600	0	16.600	0
Zeitungen und Fachliteratur 25	5.100	4.826	274	0
Aufwand Lager Poststelle	122.300	0	122.300	0
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände < 800 € netto	158.400	18.855	139.545	-917
*** Ordentliche Aufwendungen	8.505.112	7.361.757	1.143.355	-36.183
Nr. 1 Ergebnis I)	8.166.712	7.320.045	846.667	-36.183

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) IT-Betreuung	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Konsumtive Verwendung Zuwendungspauschale Land	0	-217	217	0
InvestVerw.Zuw.GVG	-66.500	-9.987	-56.513	0
Weitere sonstige ordentliche Erträge	0	19.895	-19.895	0
Unterhaltung sonst.bew.Vermögen	98.000	70.724	27.276	0
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	378.900	89.839	289.061	0
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	6.000	739	5.261	0
Aufw. Dienstleist. Pflege-Software FB1	282.700	425.685	-142.985	0
Aufw.Dienstleist. Berat.-Unterst. FB	326.500	37.779	288.721	0
Aufw.Dienstleis. Betriebsleistung FB 15	0	89	-89	0
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	29.700	30.284	-584	0
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	250	2.469	-2.219	0
Fachfortbildung	110.100	78.424	31.676	0
Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.000	91	2.909	0
Sonstige Miet- und Pachtaufwendungen	69.000	50.240	18.760	0
Mitaufwand Software FB 15	0	9.614	-9.614	0
sonstige Mitgliedsbeiträge zu Vereinen	17.000	13.892	3.108	0
Mitaufwand Hardware FB 15	3.500	3.527	-27	0
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst	700	0	700	0
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	8.550	4.428	4.122	0
Erwerb GVG < 800 EUR	66.500	11.128	55.372	0
Drucksachen	50.000	49.030	970	0
Zeitungen und Fachliteratur 25	1.050	240	810	0
Fachliteratur Lehrkräfte vom Land	0	106	-106	0
Repräsentationsaufwand, Gästebewirtung	500	310	190	0
Sonstige Geschäftsaufwendungen Fachamt	12.835	12.833	2	0
Säumnis-, Verspätungszuschläge	0	317	-317	0
Nr. 2 Ergebnis II)	1.398.285	901.480	496.805	0

Datenquelle: Dienstleistungskostenstellen

(Kosten für die Betreuung der IT-Verfahren, wie z.B. SAP)

III.) Technische Anlagen/ Rechenzentren	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
InvestVerw.Zuw.GVG	0	-621	621	0
Sonstige Energiekosten	163.000	66.987	96.013	0
Aufw.f.d.Erw. v.Roh-,Hilfs-u.Betr.stoffe	10.000	5.091	4.909	0
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	284.000	57.862	226.138	0
Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	70.800	10.755	60.045	0
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	600	600	0	0
Nr. 3 Ergebnis III)	528.400	141.296	387.104	0

IV.) Sonderposten und Abschreibungen (IT)	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-344.961	-447.199	102.238	0
Abschreibungen	1.385.031	1.199.274	185.757	0
Nr. 4 Ergebnis IV)	1.040.070	752.075	287.995	0

**** Gesamtergebnis	11.133.467	9.114.895	2.018.572	-36.183
<i>Nachrichtlich: Auftrag 1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden:</i>	-600.800	-585.866	-14.934	0

Ergebnis:

2.018.572

Erläuterungen

Nr. 1	In Summe ergibt sich eine deutliche Verbesserung, wobei vor allem das geringere Kostenaufkommen für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen auffällt. Der Hintergrund ist eine geänderte Projektpriorisierung, die stark von der Hochwasserschadensbeseitigung beeinflusst ist und daher einige Projekte noch nicht in dem geplanten Umfang angegangen worden sind, z.B. Smart City, Umstellung Matrix 42, Unterstützung im Bereich Breitband. Dagegen wirken geringere Erträge, die durch das Fehlen der Förderung im Bereich Smart City und das Nichtauflösen von Zuwendungspauschalen hervorgerufen werden.
Nr. 2	Die Kosteneinsparungen können ähnlich wie bereits zu Nr. 1 begründet werden. Hinzu kommen aufgrund der nach wie vor grundsätzlich bestehenden Ressourcenknappheiten und Lieferengpässen Verzögerungen bei der geplanten IT-Ausstattung.
Nr. 3	Durch die starke Bindung personeller Ressourcen in anderen Projekten erfolgt der Austausch von Altgeräten nicht auf Plan-Niveau. Darüber hinaus fallen Kosten für Fremdleistungen geringer aus, da mit der Zerstörung des Backup-Rechenzentrums durch das Hochwasser die Projektausrichtung und damit der entsprechende Bedarf nicht wie ursprünglich geplant gegeben ist.
Nr. 4	Zu der Verbesserung tragen sowohl gestiegene Erträge als auch gesunkene Aufwendungen bei. Zum einen fällt der Ertrag i.V.m. der Auflösung von Sonderposten höher aus, zum anderen hängt mit der geänderten Zuordnungen zu Anlagenklassen und den damit einhergehenden längeren Abschreibungszeiträumen der geringere Aufwand zusammen.

Sonstiges:		Plan	IST	Abweichung	davon Corona	Auswirkung	
Mitgliedschaften		210.000	195.115	14.885	0	Verbesserung	
Interne Mobilität		330.000	318.048	11.952	89.655	Verbesserung	
Nr. 1	Geschäftsauwand	1.992.000	1.893.393	98.607	0	Verbesserung	
Nr. 2	Versicherungen	3.713.500	2.518.070	1.195.430	0	Verbesserung	
Nr. 3	Sonstige Gebäudekosten	5.571.586	5.479.099	92.487	0	Verbesserung	
Nr. 4	Fahrzeugunterhaltung	1.181.500	1.747.149	-565.649	0	Verschlechterung	
	Büroinventar	13.130	2.922	10.208	0	Verbesserung	
Nr. 5	Sonstiges	3.800.852	3.176.282	624.570	0	Verbesserung	

Erläuterungen

Nr. 1	Die positive Abweichung erstreckt sich über verschiedene Kostenarten, wobei die Einsparung für Fachliteratur/Zeitschriften mit rd. 40.000 € den größten Anteil bildet.
Nr. 2	Die deutliche Verbesserung basiert auf höheren Erstattungen aus der Fahrzeug-Kasko-Versicherung und aus der Unfallversicherung des Vorjahres.
Nr. 3	Der korrespondierende Mehraufwand findet sich auf dem Auftrag 1.42.10.40
Nr. 4	Zum einen führen der vermehrte Anfall von Groß- und Unfallreparaturen zu dem ausgewiesenen Kostenanstieg, zum anderen schlagen sich aber auch die gestiegenen Energiepreise in den Aufwendungen für das Treibstofflager nieder.
Nr. 5	Diese Position stellt eine Art Restgröße dar, die sich über sämtliche Fachbereiche erstreckt und bislang nicht in den zuvor aufgeführten Reportingeinheiten erläutert wurde. Eine detaillierte Ursachenanalyse umfasst somit eine Vielzahl von Kostenstellen mit entsprechend unterschiedlichsten Ergebniseffekten. Hervorheben kann man neben dem geringeren Kostenanfall für Arbeits- und Schutzkleidung auch an anderer Stelle geringer ausfallende Sachkosten.

Abschreibungen und Sonderposten <small>ohne Gebäude und IT</small>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis	14.974.726	23.990.806	-9.016.080	Verschlechterung	
- Technische Anlagen (ohne IT)	33.308,00	23.990.806,47			
- Maschinen	76.899,00				
- Fahrzeuge	1.031.842,00				
- Straßen, Infrastruktur	13.571.463,00				
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	261.214,00				

Erläuterungen

Das IST zeigt eine deutliche Verschlechterung ggü. dem Haushaltsplan. Neben geringfügig erhöhten Erträgen aus zweckgebundenen Zuwendungen schlägt sich vor allem die Abschreibung von bislang aktivierten Leerrohren nieder. Der Abschreibungsbetrag hierfür beläuft sich auf rd. 10,5 Mio. €. Mittlerweile erfahren Leerrohre im Rahmen der Straßenbauaktivitäten eine Einzelaktivierung. Die ursprünglich den Festwert begründenden Leerrohre haben mit Ablauf des vergangenen Jahres das Ende ihrer gewöhnlichen Nutzungsdauer erreicht. Somit ist hierfür kein Wertansatz mehr zu begründen und es musste eine entsprechende Abschreibung vorgenommen werden.

Controllingbericht Haushaltssicherungskonzept (HSK)

4. Quartal 2022

**Ergebnisbericht zum Stand:
31.12.2022**

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachdienst Finanzsteuerung

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung.....	3
2. Zusammensetzung HSK	
2.1. Maßnahmenanzahl und Konsolidierungsvolumen.....	4
2.2. Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen.....	5
2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen.....	6
3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses	
3.1. Gegenüberstellung Plan- und Prognosewerte.....	8
3.2. Maßnahmen, die das Planziel nicht erreichen.....	9
3.3. Maßnahme, die das Planziel übererfüllen.....	10
3.4. Zusammenfassung.....	11
4. Gesamtübersicht (Maßnahmenliste als Anlage).....	12

Für die am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen endete die Geltung des Stärkungspaktgesetzes mit Ablauf des 31. Dezember 2021.

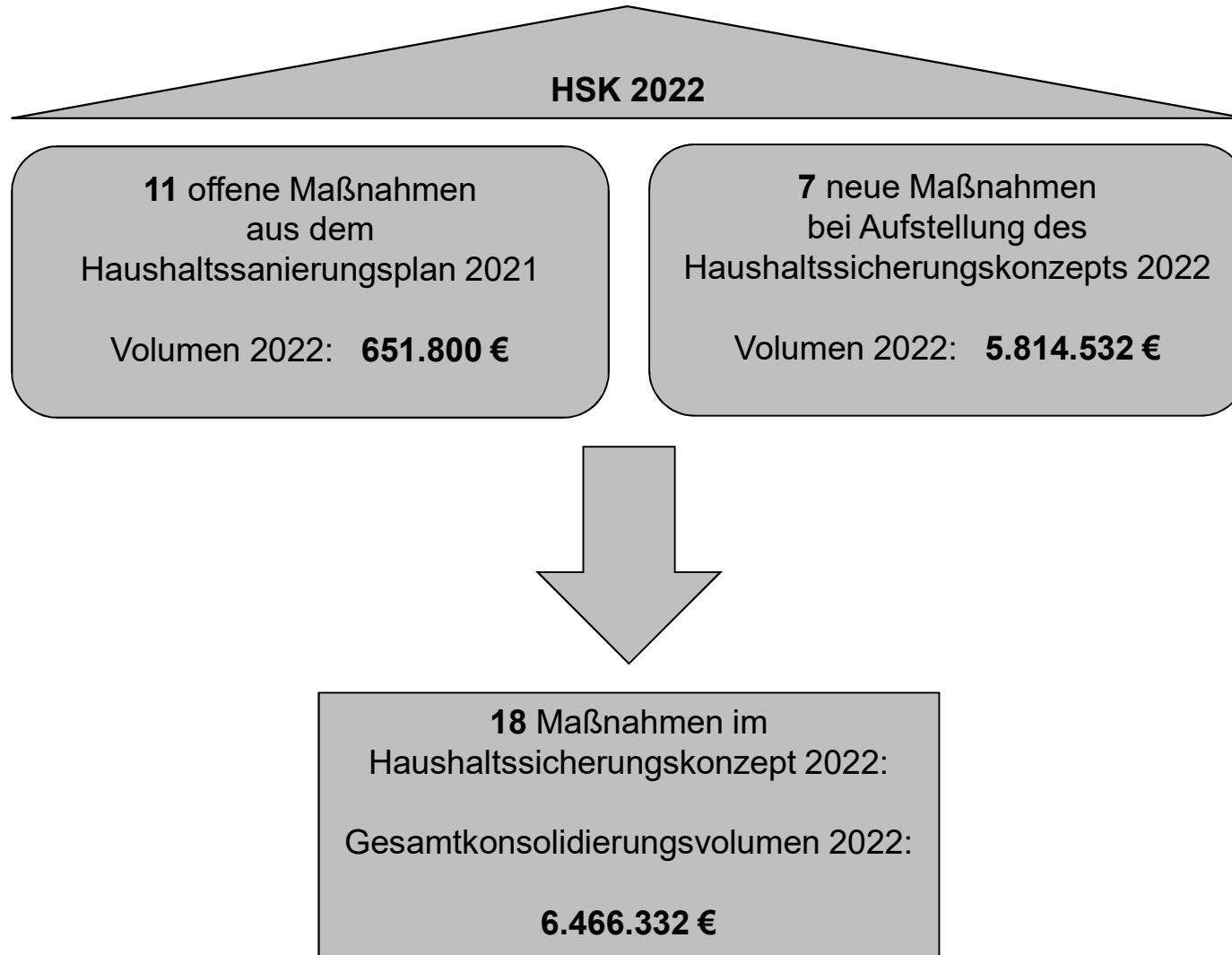
Ab dem 1. Januar 2022 gelten für die Haushaltswirtschaft der am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen wieder uneingeschränkt die allgemeinen Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

Die Haushalte bilanziell überschuldeter Kommunen, die nach Ablauf des Stärkungspakts einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen - wie der Haushalt der Stadt Hagen - unterliegen der Verpflichtung zur Aufstellung bzw. jährlichen Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes (§ 76 Absatz 1 GO NRW).

Die Bezirksregierung Arnsberg hat am 13.06.2022 das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2026 genehmigt.

2. Zusammensetzung HSK

2.1. Maßnahmenanzahl und Konsolidierungsvolumen



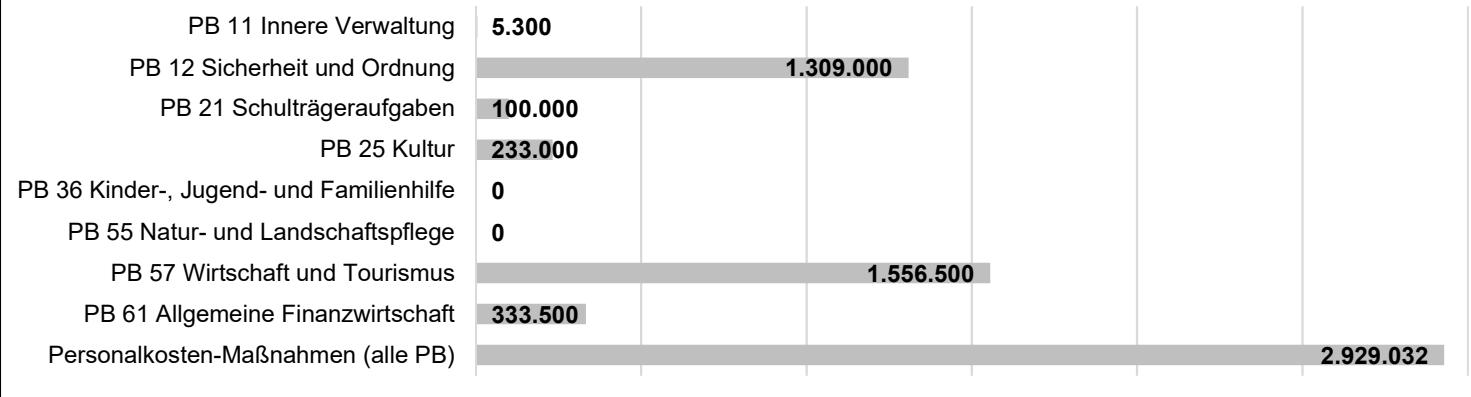
2. Zusammensetzung HSK

2.2. Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen

Anzahl der Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen



Konsolidierungsvolumen nach Produktbereichen



2. Zusammensetzung HSK

2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	<p>Die Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund geänderter Bestimmungen des Datenschutzes nicht mehr erzielt werden.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 12.000 € wurde im HSK 2022 auf 5.300 € herabgesetzt.</p>
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	<p>Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser im Juli 2021 sind große Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Die Schadensaufnahme wird noch Monate dauern; zudem erstellt WBH die Abrechnungen erst zum Ende eines Jahres.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.</p>
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	<p>Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 30.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.</p>
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	<p>Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kredite laufen sukzessive aus, so dass sich das Konsolidierungsvolumen bis 2024 verringert bis die Maßnahme ab 2025 vollständig abgeschlossen ist.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 378.600 € wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 333.500 € in 2022, 328.655 € in 2023 und 151.945 € in 2024. Ab 2025 ist die Maßnahme abgeschlossen.</p>
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	<p>Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 323.000 € wurde im HSK 2022 auf 80.000 € herabgesetzt.</p>
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	<p>Die Konsolidierung kann Corona-bedingt aufgrund der wegbrechenden Gebühren nicht erzielt werden.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 38.400 € wurde im HSK 2022 auf 26.000 € herabgesetzt.</p>
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	<p>Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.</p>
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	<p>Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2022 und 26.550 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 11.063 € in 2023 und 26.550 € ab 2024.</p>
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	<p>Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2022 und 130.000 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 54.167 € in 2023 und 130.000 € ab 2024.</p>
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	<p>Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Ab 2023 wird von einer Umsetzung ausgegangen.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 75.000 € ab 2022 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022 und 75.000 € ab 2023.</p>
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	<p>Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona.</p> <p>Das Konsolidierungsziel i.H.v. 222.000 € wurde im HSK 2022 auf 207.000 € herabgesetzt.</p>

2. Zusammensetzung HSK

2.3. Inhalt der einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)
22_PK.001	Personalkosten	Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen wird durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungssperren von sechs Monaten für vakant werdende Stellen gegengesteuert. Durch einen Abbau der Gleitzeitüberhänge und Urlaubstage soll eine Teilauflösung der Rückstellung für Zeitüberhänge und Urlaub erfolgen. Zum Stellenplan wurden Stellen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und zwingenden Notwendigkeit kritisch betrachtet und ggf. gekürzt.
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	Bei der Betrachtung der ursprünglichen Mittelanmeldung und dem Haushaltsplanentwurf erhöht sich der Ansatz um 1,0 Mio. €. Die Ausschüttung beträgt insgesamt rd. 6,3 Mio. € pro Jahr.
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	Der prognostizierte Überschuss der Stadthalle aus dem Haushaltsjahr 2021 verringert die Zahlung an die HVG in 2022 um rd. 560.000 €. Der Zuschuss an die HVG wird ab 2023 um 1 Mio. € gekürzt, da die Energie Dividende 1 Mio. € höher als geplant ausfallen soll.
22_32.001	Verkehrsrecht	Höheres Ertragsaufkommen durch die Installation einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage an der Auffahrt zur A45 Hagen-Süd und Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle).
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	Die Feuerwehr- und Rettungsdienstschule wurde zusammengelegt und beide Bereiche neu aufgestellt. Durch die Nutzung von Synergieeffekten und das verbesserte Kursangebot erhöhen sich die Erträge aus Erstattungen von Gemeinden durch die Teilnehmergebühren Externer, die die Lehranstalt besuchen.
22_48.001	Schülerbeförderung	Die Schülerbeförderung wurde zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis sind bei einigen Fahrstrecken die Fahrpauschalen günstiger geworden.
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	Als Kompensation für die Personalausweitung in der Fachstelle 35a sind Minderaufwendungen beim Transferaufwand im Bereich Hilfe zur Erziehung (SGB VIII) geplant.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.1. Gegenüberstellung Plan- und Prognosewerte

Maßnahme	Bezeichnung	4. Quartal 2022			
		Plan	Ergebnis	Differenz Ergebnis-Plan	Anteil Corona
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	5.300	5.300	0	0
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	0	0	0	0
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	0	0	0	0
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	333.500	333.500	0	0
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	80.000	40.000	-40.000	0
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	26.000	26.000	0	0
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	0	0	0	0
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	0	0	0	0
16_55.003	Änderung der Elternbeitragssatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	0	0	0	0
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	0	0	0	0
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	207.000	207.000	0	0
22_PK.001	Personalkosten	2.929.032	0	-2.929.032	0
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	1.000.000	1.000.000	0	0
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	556.500	556.500	0	0
22_32.001	Verkehrsrecht	700.000	700.000	0	0
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	609.000	609.000	0	0
22_48.001	Schülerbeförderung	20.000	20.000	0	0
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	0	0	0	0
Gesamtkonsolidierungsvolumen		6.466.332	3.497.300	-2.969.032	0

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.2. Maßnahmen, die das Planziel nicht erreichen

4. Quartal 2022						
Maßnahme	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Differenz Ergebnis-Plan	Anteil Corona	Stellungnahme
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	80.000	40.000	-40.000	0	Durch eine gesetzliche Änderung der Verordnung zu § 95 Abs. 6 Schulgesetz erhöht sich der städtische Anteil bei der Lernmittelbeschaffung. Daher war es im Jahr 2022 nicht möglich, die Einsparung in voller Höhe zu erbringen. Auch ab 2023 wird das Konsolidierungsziel voraussichtlich nur zur Hälfte erreicht werden.
22_PK.001	Personalkosten	2.929.032	0	-2.929.032	0	Bei der Maßnahme ist eine Verschiebung zu verzeichnen. Der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub sowie für Überstunden mussten 349.131,15 € zugeführt werden. Die durch die Verwaltungsleitung verbindlich vorgegebenen Maßnahmen mit dem Ziel, die Rückstellungen für Stunden und Urlaub zu reduzieren, haben im Haushaltsjahr 2022 erste Wirkung entfaltet. So konnte ein weiterer Anstieg im Wesentlichen verhindert und damit eine erste Trendwende eingeleitet werden. Die ergriffenen Maßnahmen werden in den Folgejahren weitere Wirkung entfalten, so dass hier ab 2023 mit anteiligen Auflösungen der Rückstellung zu rechnen ist und die HSK-Maßnahme umgesetzt werden kann.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.3. Maßnahmen, die das Planziel übererfüllen

Im HSK-Ergebnisbericht 2022 liegen *keine* Maßnahmen vor, die das Planziel übererfüllen.

3. Darstellung des Konsolidierungsergebnisses

3.4. Zusammenfassung

4. Quartal 2022					
Unter-/Überschreitung	Plan	Ergebnis	Differenz Ergebnis- Plan	Anteil Corona	Anteil ohne Corona
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel nicht erreichen	3.009.032 €	40.000 €	-2.969.032 €	0 €	-2.969.032 €
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel übererfüllen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme	3.009.032 €	40.000 €	-2.969.032 €	0 €	-2.969.032 €

Das Gesamtkonsolidierungsvolumen im HSK 2022 umfasst rd. **6,47 Mio. €**.

Im Ergebnis werden im HSK-Ergebnisbericht 2022 rd. **3,5 Mio. €** prognostiziert.

Dies entspricht einer Abweichung des Ergebnisses zum Plan von rd. 46 %.

Bedingt ist die Abweichung durch die Verschiebung der Maßnahme 22_PK.001, die das größte Konsolidierungsvolumen umfasst. Ab 2023 wird mit einer Umsetzung der Maßnahme gerechnet.

4. Gesamtübersicht (Maßnahmenliste als Anlage)

Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:

Maßnahmenliste als Anlage zum HSK-Ergebnisbericht 2022

Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:

Maßnahmenliste als Anlage zum Controllingbericht HSK – 4. Quartal 2022

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)	Startjahr der Maßnahme	HSK 2022					Ergebnis 2022 (Stand 4. Quartal)	Differenz 4. Qu. Ergebnis - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona-Pandemie	Stellungnahme (Stand 4. Quartal)
				Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026				
11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Die Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund geänderter Bestimmungen des Datenschutzes nicht mehr erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 12.000 € wurde im HSK 2022 auf 5.300 € herabgesetzt.	Ift. 2011	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser im Juli 2021 sind große Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Die Schadensaufnahme wird noch Monate dauern; zudem erstellt WBH die Abrechnungen erst zum Ende eines Jahres. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	Es ist von der Unteren Wasserbehörde noch nicht abzusehen, wann die Sanierungsarbeiten zur Schadensbehebung nach dem Hochwasser im Juli 2021 abgeschlossen werden können. Deshalb wurde der Konsolidierungsbetrag auf Null gesetzt. Zudem ist fraglich, inwieweit noch eine ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung bei Kürzung des Budgets gewährleistet werden kann. Hinzu kommt, dass nach der Rechtsprechung der letzten Jahre - der Gewässerunterhaltungspflichtige ebenfalls für die Unterhaltung von Stützmauern mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung zuständig ist. Abstimmungen zum weiteren Vorgehen finden statt. Eine systematische Erfassung der Stützmauern soll in diesem Jahr beginnen. Der WBH ist mit der Durchführung der Gewässerunterhaltung, des Gewässerausbau und der Renaturierung von Gewässern im Stadtgebiet Hagen betraut.
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 30.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2014	0	0	0	0	0	0	0	0	Aufgrund geänderter Buchungssystematik werden die Erträge nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt, sondern gegen die allgemeine Rücklage verrechnet. Die Maßnahme findet ab 2023 im Rahmen des Controllings keine Berücksichtigung mehr.
14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kredite laufen sukzessive aus, so dass sich das Konsolidierungsvolumen bis 2024 verringert bis die Maßnahme ab 2025 vollständig abgeschlossen ist. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 378.600 € wurde im HSK 2022	2015	333.500	328.655	151.945	0	0	333.500	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 323.000 € wurde im HSK 2022 auf 80.000 € herabgesetzt.	2014	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	40.000	-40.000	0	Durch eine gesetzliche Änderung der Verordnung zu § 95 Abs. 6 Schulgesetz erhöht sich der städtische Anteil bei der Lernmittelbeschaffung. Daher war es im Jahr 2022 nicht möglich, die Einsparung in voller Höhe zu erbringen. Auch ab 2023 wird das Konsolidierungsziel voraussichtlich nur zur Hälfte erreicht werden.
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	Die Konsolidierung kann Corona-bedingt aufgrund der wegbrechenden Gebühren nicht erzielt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 38.400 € wurde im HSK 2022 auf 26.000 € herabgesetzt.	2014	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	Laut geänderter Bilanzierungsrichtlinie werden alle Erträge über Bilanzwert gegen die allgemeine Rücklage verrechnet und können daher nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt werden. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 200.000 € wurde im HSK 2022 auf Null gesetzt.	2016	0	0	0	0	0	0	0	0	Aufgrund geänderter Buchungssystematik werden die Erträge nicht mehr in der Ergebnisrechnung berücksichtigt, sondern gegen die allgemeine Rücklage verrechnet. Die Maßnahme findet ab 2023 im Rahmen des Controllings keine Berücksichtigung mehr.
16_55.002	Änderung der Elternbeitragssatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2022 und 26.550 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 11.063 € in 2023 und 26.550 € ab 2024.	2016	0	11.063	26.550	26.550	26.550	0	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig. Mit Beschluss des Rates vom 15.12.2022 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2024/2025 ausgesetzt (Vorlage 1060/2022): Das Konsolidierungsziel i.H.v. 11.063 € in 2023 und 26.550 € in 2024 wurde auf 0 € gesetzt sowie in 2025 auf 11.063 € herabgesetzt. Somit verschiebt sich der Maßnahmenstart von 2023 auf 2025.

Gesamtübersicht der Einzelmaßnahmen:

Maßnahmenliste als Anlage zum Controllingbericht HSK – 4. Quartal 2022

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)	Startjahr der Maßnahme	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Ergebnis 2022 (Stand 4. Quartal)	Differenz 4. Qu. Ergebnis Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona-Pandemie	Stellungnahme (Stand 4. Quartal)
				Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026				
16_55.003	Änderung der Elternbeitragsatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	Mit Beschluss des Rates vom 23.09.2021 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2022/2023 ausgesetzt, Vorlage 0692/2021. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2022 und 130.000 € ab 2023 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022, 54.167 € in 2023 und 130.000 € ab 2024.	2016	0	54.167	130.000	130.000	130.000	0	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig. Mit Beschluss des Rates vom 15.12.2022 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet bis 2024/2025 ausgesetzt (Vorlage 1060/2022): Das Konsolidierungsziel i.H.v. 54.167 € in 2023 und 130.000 € in 2024 wurde auf 0 € gesetzt sowie in 2025 auf 54.167 € herabgesetzt. Somit verschiebt sich der Maßnahmenstart von 2023 auf 2025.
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden. Ab 2023 wird von einer Umsetzung ausgeganen. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 75.000 € ab 2022 wurde im HSK 2022 herabgesetzt auf 0 € in 2022 und 75.000 € ab 2023.	2019	0	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona. Das Konsolidierungsziel i.H.v. 222.000 € wurde im HSK 2022 auf	2018	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
22_PK.001	Personalkosten	Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen wird durch konsequente Einhaltung der Wiederbesetzungssperren von sechs Monaten für vakant werdende Stellen gegengesteuert. Durch einen Abbau der Gleitzeitüberhänge und Urlaubstage soll eine Teilauflösung der Rückstellung für Zeitüberhänge und Urlaub erfolgen. Zum Stellenplan wurden Stellen bezüglich der Wirtschaftlichkeit und zwingenden Notwendigkeit kritisch betrachtet und ggf. gekürzt.	2022	2.929.032	2.981.367	3.010.931	3.040.792	3.070.950	0	-2.929.032	0	Bei der Maßnahme ist eine Verschiebung zu verzeichnen. Der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub sowie für Überstunden mussten 349.131,15 € zugeführt werden. Die durch die Verwaltungsleitung verbindlich vorgegebenen Maßnahmen mit dem Ziel, die Rückstellungen für Stunden und Urlaub zu reduzieren, haben im Haushaltsjahr 2022 erste Wirkung entfaltet. So konnte ein weiterer Anstieg im Wesentlichen verhindert und damit eine erste Trendwende eingeleitet werden. Die ergriffenen Maßnahmen werden in den Folgejahren weitere Wirkung entfalten, so dass hier ab 2023 mit anteiligen Auflösungen der Rückstellung zu rechnen ist und die HSK-Maßnahme umgesetzt werden kann.
22_VB2.001	WBH Ausschüttung	Bei der Betrachtung der ursprünglichen Mittelanmeldung und dem Haushaltspianentwurf erhöht sich der Ansatz um 1,0 Mio. €. Die Ausschüttung beträgt insgesamt rd. 6,3 Mio. € pro Jahr.	2022	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
22_VB2.002	HVG (Energie Dividende, Zuschuss Stadthalle)	Der prognostizierte Überschuss der Stadthalle aus dem Haushaltsjahr 2021 verringert die Zahlung an die HVG in 2022 um rd. 560.000 €. Der Zuschuss an die HVG wird ab 2023 um 1 Mio. € gekürzt, da die Energie Dividende 1 Mio. € höher als geplant ausfallen soll.	2022	556.500	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	556.500	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
22_32.001	Verkehrsrecht	Höheres Ertragsaufkommen durch die Installation einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage an der Auffahrt zur A45 Hagen-Süd und Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle).	2022	700.000	700.000	700.800	701.616	702.448	700.000	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig. Das Konsolidierungsziel wurde ausschließlich durch die Änderungen im Bußgeldkatalog (BKat-Novelle) erreicht. Die Einrichtung der Überwachungsanlage an der Auffahrt Hagen-Süd steht noch aus.
22_37.001	Lehranstalt Rettungsdienst, Externe	Die Feuerwehr- und Rettungsdienstschule wurde zusammengelegt und beide Bereiche neu aufgestellt. Durch die Nutzung von Synergieeffekten und das verbesserte Kursangebot erhöhen sich die Erträge aus Erstattungen von Gemeinden durch die Teilnehmergebühren Externer, die die Lehranstalt besuchen.	2022	609.000	509.000	519.180	529.564	540.155	609.000	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig. Entsprechend der Erträge sind mindestens in gleicher Höhe Aufwendungen eingespart worden. Neben den Teilnehmergebühren Externer fließen auch die Schulungen für interne Mitarbeiter in die Maßnahme und den Haushaltssatz ein. Eine Anpassung der Maßnahme erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
22_48.001	Schülerbeförderung	Die Schülerbeförderung wurde zum Schuljahr 2021/2022 neu ausgeschrieben. Gemäß dem Ausschreibungsergebnis sind bei einigen Fahrstrecken die Fahrausgaben günstiger geworden.	2022	20.000	91.400	91.400	91.400	91.400	20.000	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig. Ab 2023 kann die Maßnahme voraussichtlich nicht mehr realisiert werden. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf gestiegene Ticketpreise, Erweiterung von Schulen und den Anstieg von Schülerzahlen.

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Stellungnahme Fortschreibung (bei offenen Maßnahmen aus dem HSP) bzw. Beschreibung (bei neuen Maßnahmen)	Startjahr der Maßnahme	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Ergebnis 2022 (Stand 4. Quartal)	Differenz 4. Qu. Ergebnis - Plan (+/- Verbesserung (-/- Verschlechterung)	Anteil Corona-Pandemie	Stellungnahme (Stand 4. Quartal)
22_55.0001	Sachkostenreduzierung Fachbereich 55	Als Kompensation für die Personalausweiterungen in der Fachstelle 35a sind Minderaufwendungen beim Transferaufwand im Bereich Hilfe zur Erziehung (SGB VIII) geplant.	2022	0	0	761.064	761.064	761.064	0	0	0	Die Maßnahme verlief im Jahr 2022 planmäßig.
Sachkosteneinsparung gesamt				3.537.300	4.012.585	4.699.239	4.558.494	4.569.917	3.497.300	-40.000	0	
Personalkosteneinsparung gesamt				2.929.032	3.056.367	3.085.931	3.115.792	3.145.950	0	-2.929.032	0	
Gesamtkonsolidierungsvolumen				6.466.332	7.068.952	7.785.170	7.674.285	7.715.868	3.497.300	-2.969.032	0	